

Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege

Ausgrabungen, Funde und Befunde 2006

bearbeitet von Thomas Krüger

Neben den für die Bonner Jahrbücher verbindlichen werden hier die nachfolgend aufgelisteten Abkürzungen verwendet, bei Münzbeschreibungen die von R. Göbl, *Antike Numismatik* (1978) 11 f. angegebenen.

Arch. Rheinland 2006	Archäologie im Rheinland 2006 (Stuttgart 2007)
BD	Bodendenkmal
BS	Bodenscherbe
erh.	erhalten
Fl.	Fläche
FR	Frimmersdorf, Braunkohlentagebauegebiet
HA	Hambach, Braunkohlentagebauegebiet
NI	Außenstelle Niederrhein des RAB (Xanten)
NW	Außenstelle Nideggen-Wollersheim des RAB
OV	Außenstelle Overath des RAB
PR	Prospektionsmaßnahme
RAB	Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege
RLMB	Rheinisches Landesmuseum Bonn
RS	Randscherbe
St.	Stärke bei Maßangaben, Stelle in Planzeichnungen
WS	Wandscherbe
WW	Weisweiler, Braunkohlentagebauegebiet

Ältere und mittlere Steinzeit

Erkrath, Kr. Mettmann (2105/002). Zum Stand der Erforschung der Neandertaler Skeletteile u. Steingeräte aus der Feldhofer Grotte vgl. R. W. Schmitz, Arch. Rheinland 2006, 46–49.

Hünxe, Kr. Wesel (2796/002) (PR 2006/1520). Oberflächenbegehung (Fa. F. Goldschmidt) wegen geplanter Kiesgrube sw der Ortslage. Im Umfeld bekannter vorgesch. Fundst. mesolith. u. neolith. Feuersteingeräte. (H. A. Glasmacher)

Inden, Kr. Düren (WW 124). Zu einem Camp des Micoquien im Indetal bei Altdorf vgl. J. Thissen, Arch. Rheinland 2006, 42–45.

Kreuzau, Kr. Düren (0511/052) (NW 2005/0009). Zu mesolith. Begehungsfunden s von Boich s. u. S. 259.

Windeck, Rhein-Sieg-Kr. (OV 2006/0174). Zur Ausgrabung eines altsteinzeitl. Oberflächenfundplatzes vgl. W. Heuschen, Arch. Rheinland 2006, 50–52.

Jüngere Steinzeit

Aachen (0767/039). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. Sö des Autobahnkreuzes Aachen acht Grubenbefunde mit neolith. Verfüllsubstrat. (St. Troll)

Baesweiler, Kr. Aachen (1102/012) (NW 2005/0148, NW 2006/0157). Zur Fortsetzung der Ausgrabung einer bandkeram. Siedlung bei Oidtweiler vgl. J. Weiner / A. S. Mousavian, Arch. Rheinland 2006, 53–55.

Bedburg, Rhein-Erft-Kr. Zur statist. Auswertung bandkeram. Grabungs- u. Begehungsfunde bei Königshoven vgl. E. Claßen, Arch. Rheinland 2006, 55–58.

Bornheim, Rhein-Sieg-Kr.

Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit vier Fundst.

1. (0793/066) (OV 2006/1032 u. 1042). Nw von Merthen bandkeram. Gruben. (M. Wiehen)

2. (0732/020) (OV 2006/1025 u. 1028). Im Profil w von Rösberg vorgesch. Feuerst. u. grubenartiger neolith. Schwarzerdebefund. (S. Bergmann)

3. (0794/043) (OV 2006/1034 u. 1035). Nw von Sechtem vorgesch. Grube mit Keramikfunden u. Profil eines Spitzgrabens (T. 1,80 m).

4. (0854/010) (OV 2006/1036). N von Sechtem, s des Dickopshofes Spitzgraben (T. 1,50 m), evtl. vorgeschichtl. (M. Wiehen)

Brüggen, Kr. Viersen (2075/001) (NI 2006/0161). S der Straße Kamerickshof las A. Höhnen ein dünnackiges Steinbeil (Abb. 1) mit verjüngter Schneidenpartie der Form S 3b nach Hoof auf (vgl. D. Hoof, Die Steinbeile und Steinäxte im Gebiet des Niederrheins und der Maas [Bonn 1970] Abb. 2). Feines hellgraues Gestein mit hellgelben Pünktchen, mehrere Fehlstellen durch Pflugbeschädigung, gänzl. fehlendes Nackenende, Oberfl. sehr glatt, mattglänzend poliert, die Schneidenkante noch scharf. Erh. L. 12,6 cm; erh. B. 8,4 cm; originale St. 4,6 cm; 438 g. Mittel- bis Spätneolithikum. Außerdem sieben

Silices: ein Kratzer, Teil einer großen Klinge, ein großer Abschlag, zwei gebogene Klängen, ein beidkantig retuschierter Abschlag u. ein kleiner Abschlag, alle tendenziell neolith. Zu den älteren Funden vgl. G. Loewe, Kreis Kempen-Krefeld. Arch. Funde u. Denkmäler Rheinland 3 (Düsseldorf 1971) 157 Nr. 30.

Verbleib: Privatbesitz
(C. Bridger-Kraus)



1 Brüggen, Kamerickshof. Poliertes dünnackiges Steinbeil. Maßstab 1:2.

Dormagen, Rhein-Kr. Neuss. Zu einem jungneolith. Kratzer aus Stürzelberg, vgl. J. Auler / J. Weiner, Arch. Rheinland 2006, 69 f.

Düren, Kr. Düren

Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit zwei Fundst.

1. (0896/024) (NW 2006/1119 u. 1120); (0897/013) (NW 2006/1106, 1107, 1110 u. 1112). S von Arnoldsweiler vorgesch. u. neolith. Befunde im Rohrgrabenprofil.

2. (0893/029) (NW 2006/1132); (0894/025) (NW 2006/1123, 1124, 1125 u. 1127). N u. nw von Echtz vorgesch. u. neolith. Befunde im Rohrgrabenprofil. (St. Troll)

Erfstadt, Rhein-Erft-Kr.

Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit drei Fundst.

1. (0727/014) (NW 2006/1060, 1061, 1062, 1069 u. 1070). S von Ahrem neolith. Schwarzerdebefund, Gruben mit vorgesch. Keramik, Graben mit metallzeitl. Keramik u. Schützengräben des Zweiten Weltkriegs.

2. (0726/011) (NW 2006/1055, 1056 u. 1059). N von Erp vorgesch. Gruben, z. T. mit Schwarzerdeverfüllung, ein Spitzgraben u. ein weiterer nicht datierbarer Graben. Neuzeitl. Grube mit Scherben des 1. u. des 4.–5. Jhs. Schützengräben des Zweiten Weltkriegs. Vgl. Bonner Jahrb. 170, 1970, 421.

3. (0728/014) (NW 2006/1073). N von Friesheim vorgesch. bzw. metallzeitl. Grabenbefunde in einem Stau-näsebereich. Altweg mit Seitengräben, in hist. Karten nicht verzeichnet. (S. Bergmann)

Eschweiler, Kr. Aachen

Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit Fundst. 1–3.

1. (0889/012) (NW 2006/1148 u. 1150). S von Dürwiss Befunde mit neolith. bzw. vorgesch. Verfüllung u. ein Schützengraben des Zweiten Weltkriegs.

2. (0890/008) (NW 2006/1146). Sö von Dürwiss Grubenbefunde z. T. mit Scherben der Bandkeramik. Ö anschließende ebenfalls bandkeram. Fundst. (0890/004) durch Rohrgraben angeschnitten.

3. (0891/026) (NW 2006/1136 u. 1142). S des Kraftwerkes Weisweiler Befunde mit neolith. Verfüllung. (St. Troll)

4. (0891/028) (NW 2006/1041). Erweiterung der Autobahn A4 auf beiden Seiten im Bereich der Anschlussst. Weisweiler, bauvorgreifende Ausgrabung durch Fa. archaeologie.de (ca. 20000 m²). S der Autobahn u. w der Johannisstr. Teile einer Siedlung der jüngsten Bandkeramik freigelegt. Mindestens drei Langhäuser. Längsgruben anscheinend von weiteren Gebäuden. Evtl. im Zusammenhang mit 1999 untersuchten bandkeram. Siedlungsbefunden (0891/014) s der Johannisstr. N der Autobahn elf Verfärbungen (allgem. urgeschichtl.). – Zu den röm. Befunden s. u. S. 258. Vgl. P. Tutlies / J. Weiner, Arch. Rheinland 1999, 48–53. (St. Graßkamp)

Goch, Kr. Kleve

Bei seinen Begehungen fand der ehrenamtl. Mitarbeiter H Smits im Ortsteil Pfalzdorf folgendes:

1. (2982/025) (NI 2006/0039). Ö der Waldstr. einen Spandolch aus Silex (L. 4,1 cm; B. bis 1,7 cm), ein Klingengrubstück mit Flächenretuschierung (allgem. vorgeschichtl.) u. 19 Silexabschläge, zwei davon retuschiert.

2. (2952/019) (NI 2006/0139). S der Friedensstr. eine Flügelpfeilspitze (L. 2,5 cm; B. 1,6 cm).

3. (2982/011) (NI 2006/0140). S der Langen Str. u. nw der Wolterstr. eine Flügelpfeilspitze (L. 2,2 cm).

4. (2952/024) (NI 2006/0148, 0150). S der Friedenstr. zwei Flügelpfeilspitzen. Eine intakt (L. 2,2 cm; B. 1,9 cm), die andere beschädigt (L. 1,9 cm).

Verbleib: RAB/RLMB

(C. Bridger-Kraus)

Hünxe, Kr. Wesel (2796/002) (PR 2006/1520). Zu neolith. Feuersteingeräten sw der Ortslage s. o. S. 250.

Hürth, Rhein-Erft-Kr.

Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit zwei Fundst.

1. (1074/017) (NW 06/1051). N von Burbach unter 0,50 m Kolluvium eine Grube mit Schwarzerderelikt.

2. (1075/026) (NW 06/1042). Sö von Stotzheim ein fast vollständiger schnurkeram. Becher im Profil u. daneben ein Silexabschlag. Beides vermutl. aus endneolith. Grab. Becher auf dem Rand gekerbt u. außen vollflächig mit umlaufender echter Schnurverzierung (Bantelmann Gruppe 3). Vgl. N. Bantelmann, Endneolithische Funde im rheinisch-westfälischen Raum. Offa-Bücher 44 (Neumünster 1982) 17–19; 52 f. (M. Aeissen)

Jüchen, Rhein-Kr. Neuss

1. (FR 85). Zu Prospektion u. Ausgrabung des ersten Hausgrundrisses der Michelsberger Kultur im Rheinland bei Elfggen vgl. S.-K. Arora, Arch. Rheinland 2006, 65–67.

2. (1564/010) (FR 1998/0023, FR 1998/0251, FR 2001/0103, FR 137). Zur Fundauswertung verbrannter Knochen aus Grabungen der Bischheimer Kultur bei Garzweiler vgl. S.-K. Arora / H. Berke, Arch. Rheinland 2006, 60–62.

Jülich, Kr. Düren. Zur Auswertung von Begehungsfunden aus einer jungneolith. Siedlungskammer im mittleren Rurtal vgl. S. Matzerath, Arch. Rheinland 2006, 63–65.

Kerpen, Rhein-Erft-Kr.

1. (1172/025) (NW 2006/1181). Sachverhaltsermittlung wegen geplanten Nahversorgungszentrums am n Rand von Sindorf. Reste einer altnolith., wohl bandkeram. Siedlung. Weitere vorgesch., anscheinend metallzeitl. Pfostengruben. Wandgräben u. Pfostengruben vom n Abschluss eines NW–SO gerichteten Langhauses (B. 6,2 m; erfasste L. 13 m). Zwei Längsgruben begleiteten das Haus. W des Grundrisses Graben oder begleitende Grube eines weiteren Hauses. Keramik mit charakterist. Ritzlinien, Einstichen u. Fingerkniffen ausnahmslos der bandkeram. Kultur zugehörig. Weitere unverzierte Scherben. Absplass aus grauem Belg. Flint u. Nackenbruchstück eines geschliffenen Silexbeils.

(Z. Görür)

2. Zur Auffindung des Nackenteils des schon bekannten Prunkbeils bei Sindorf u. zur Herkunft seines Rohmaterials aus den Jadeitbrüchen am Monte Viso, in den italien. Alpen vgl. P. u. A.-M. Pétrequin / M. Errera / L. Klassen, Arch. Rheinland 2006, 58–60.

Kreuzau, Kr. Düren (0511/052) (NW 2005/0009). Zu alt- bis mittelneolith. Begehungsfunden s von Boich s. u. S. 259.

Linnich, Kr. Düren. Zur Auswertung von Begehungsfunden aus einer jungneolith. Siedlungskammer im mittleren Rurtal vgl. S. Matzerath, Arch. Rheinland 2006, 63–65.

Meerbusch, Rhein-Kr. Neuss. Zu Begehungsfunden s von Ilverich vgl. H.-P. Krull / J. Weiner, Arch. Rheinland 2006, 67–69.

Merzenich, Kr. Düren

1. (0839/009) (NW 2006/1098); (0898/038) (NW 2006/1100, 1101, 1103 u. 1104). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. W u. sw der Ortslage neolith. u. röm. Befunde im Rohrgrabenprofil.
(St. Troll)

2. Zu Oberflächenfunden einer Beil- u. einer Spitzklinge aus Romigny-Lhéry-Feuerstein, sowie zum Abbau u. Handel dieses Rohmaterials vgl. J. Weiner, Arch. Rheinland 2006, 71 f.

Mönchengladbach (1993/029) (NI 2006/0162). Auf einem Acker unmittelbar an der Niers bei Lürrip lasen M. Heinen, B. Hussner, W. Jürgens u. R. Zimprich drei nicht näher datierbare Flintabschläge u. eine endneolith. gestielte Flügelpeilspitze aus rötlichbraunem Silex (41 × 10 mm; 2,44 g; Abb. 2) auf. Dorsal vollflächig retuschiert mit deutl. Grat. Ventral an den Rändern nahezu durchgehend flach retuschiert. Deutl. Glanz, ggf. Sichelganz im nicht retuschierten Bereich. Evtl. ursprüngl. als Sichelklinge verwendet, nach Beschädigung zur Pfeilspitze umgearbeitet.

Verbleib: Privatbesitz

(C. Bridger-Kraus – B. Hussner)

Niederkassel, Rhein-Sieg-Kr. (0916/009) (OV 2006/1018, 1019, 1020 u. 1021); (0973/004) (OV 2006/1014); (0973a/003) (OV 2006/1010). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. Ö von R a n z e l z. T. grubenartige Schwarzerdebefunde u. vorgesch. Gruben.
(S. Bergmann)

Nörvenich, Kr. Düren

Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit zwei Fundst.

1. (0779/030) (NW 2006/1076 u. 1077); (0780/015) (NW 2006/1075); (0839/009) (NW 2006/1083, 1085, 1089). Nw u. s von B i n s f e l d neolith. Gruben, anhand des Verfüllsubstrats datiert.

2. (0724/060) (NW 2006/1028 u. 1029). Sw von P o l l neolith. Gruben u. Pfostengruben, durch Verfüllsubstrat u. Scherbenfunde datiert.
(St. Troll)

Rheinberg, Kr. Wesel (2710/018) (PR 2006/1510). Geplante Kiesgrube s der Stadt im Umfeld bereits bekannter vorgesch. Fundst. Luftbild von 1986 mit Kreisgraben. Durch Oberflächenbegehungen (Fa. F. Goldschmidt) jetzt zwei weitere vorgesch. Fundst. mit Feuersteingeräten

u. Keramik festgestellt. Röm. bis moderner Fundschleier entlang der Römerstraße.
(H. A. Glasmacher)

Rommerskirchen, Rhein-Kr. Neuss

1. (1509/022) (OV 2005/1021, 1023, 1024; OV 2006/1022). Zur Ausgrabung von vier Bischheimer Gruben u. a. mit z. T. verzierter Keramik u. Funden aus Silex u. Felsgestein vgl. H. Husmann / Th. Ibeling, Arch. Rheinland 2006, 73–75.

2. (1509/044) (OV 2006/1022). Ausgrabung wegen geplanter Umgehungsstr. B 59n s der Ortslage, Trassenabschnitt ö der Rheinbraun-Bahnlinie. Grube u. ein grubenartiges Schwarzerderelikt. Beide mit mittelneolith. Keramikscherben, darunter mindestens eine zur Bischheimer Gruppe gehörig. Zu den jüngeren Funden u. Befunden s. u. S. 257.

(H. Husmann – Th. Ibeling)



2 Mönchengladbach-Lürrip. Endneolithische Flügelpeilspitze aus Silex, links dorsal, rechts ventral. Maßstab 1:1.

Vettweiß, Kr. Düren

Arch. Baubegleitung (Fa. Archaeonet GbR) der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit drei Fundst.

1. (0721/020) (NW 2006/1040); (0721/021) (NW 2006/1063); (0722/037) (NW 2006/1036 u. 1038). N von K e l z Gruben z. T. mulden- u. kastenförmig mit neolith. Verfüllsubstrat, teils stratifiziert teils mit erh. Keramik. – Zu Schwarzerdebefunden (NW 2006/1017) s. u. S. 254.

2. (0723/071) (NW 2006/1021, 1032 u. 1034). N von L ü x h e i m mittelneolith. Siedlung vermutl. der Michelsberger Kultur. Vierpfostenspeicher (2,8 × 2,3 m), Pfostengruben von Umzäunungen u. zwei weitere größere Gruben. Rundboden eines Tulpenbeckers, weitere z. T. verzierte Scherben (Tulpenbecher ?), Silexartefakte u. kalzinierte Knochenfragmente. – Im weiteren Rohrgrabenverlauf Befunde mit neolith. Verfüllung.

3. (0720/022) (NW 2006/1066, 1067 u. 1068). W u. s von R o m m e l s h e i m Gruben mit neolith. Verfüllsubstrat, an einer St. erh. Bt-Horizont.
(St. Troll)

Wassenberg, Kr. Heinsberg (1733/048) (NW 2006/1163). Zu einer vorgesch. Keramikkonzentration s der Stadt s. u. S. 261.

Wegberg, Kr. Heinsberg (1794/040) (NW 2006/1035). Bauvorgreifende Untersuchung (2400 m²) wegen geplanter Gewerbefl. durch Fa. SK ArcheoConsult (Bebauungsplan VI10 Rath-Anhoven). Vorausgegangene Prospektion hatte neolith. u. eisenzeitl. Siedlungsreste ergeben. Jetzt arch. Begleitung beim Abziehen des Oberbodens u. Anlage eines Planums (T. ca. 0,3 m). Schlechte Beobachtungsbedingungen. Dennoch zwei Gruben, einen Graben u. evtl. einen Ofenrest (neolith. bis eisenzeitl.) erkannt. Außerdem sieben überwiegend urgeschichtl. Einzelfunde. Etwa die Hälfte der Fl. war im N durch eine neuzeitl. Mergelgrube gestört. (D. Kyritz)

Wesseling, Rhein-Erft-Kr. (0795/022) (OV 2006/1038 u. NW 2006/1118); (0796/032) (NW 2006/1138). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. S von Keldenich neolith.

Schwarzerderelikte u. zwei Gruben mit vorgesch. Keramik u. jeweils einem Graben. (M. Wiehen)

Würselen, Kr. Aachen
Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit zwei Fundst.

1. (0827/028) (NW 2006/1160 u. 1166). Sw von Merzbrück, w des Merzbaches Befund mit neolith. Schwarzerdeverfüllung u. ein undatierter Doppelgraben. – Zwischen Wambacher u. Weidener Hof Grubenbefunde mit Bandkeramik. Zwei Kumpfe mit einziehendem Rand u. Stichverzierung, ein kalottenförm. Kumpf sowie Scherben mit Ritzlinien u. Notenkopfverzierung. 30 PfoStengruben, 84 mulden-, doppelmulden- u. kastenförm. Gruben bzw. Grubenkomplexe. Zwei Spitzgräben. Acht weitere Gruben u. PfoStengruben neolith. oder vorgesch.

2. (0828/032) (NW 2006/1159). W des Merzbaches, 750 m s von Merzbrück muldenförm. Grube u. fünf weitere Befunde anhand der Schwarzerdeverfüllung neolith. datiert. (St. Troll)

Bronzezeit

Bornheim, Rhein-Sieg-Kr.

1. (0732/020) (OV 2006/1023). Zu metallzeitl. Gruben in Merten s. u. S. 258.

2. (0732/020) (OV 2006/1025). Zu einer vorgesch. Feuerst. w von Rösberg s. o. S. 250.

3. (0794/043; 0854/010). Zu Spitzgräben u. einer evtl. vorgeschichtl. Grube bei Sechtem s. o. S. 250.

Düren, Kr. Düren

1. (0893/029) (NW 2006/1132). Zu vorgesch. Befunden nw von Ech tz s. o. S. 250.

2. (0897/013) (NW 2006/1106). Zu vorgesch. Befunden s von Arnoldsweiler s. o. S. 250.

Erfstadt, Rhein-Erft-Kr.

1. (0727/014). Zu Gruben mit vorgesch. Keramik u. einem Graben mit metallzeitl. Keramik s von Ahrem s. o. S. 251.

2. (0726/011). Zu vorgesch. Gruben u. einem Spitzgraben n von Erp s. o. S. 251.

3. (0728/014) (NW 2006/1073). Zu vorgesch. bzw. metallzeitl. Grabenbefunden u. einem Altweg n von Friesheim s. o. S. 251.

Eschweiler, Kr. Aachen (0889/012). Zu Befunden mit vorgesch. Verfüllung s von Dürwiss s. o. S. 251.

Hürth, Rhein-Erft-Kr. (1126/014) (NW 2006/1009). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. Sö von Stotzheim vereinzelte, wohl metallzeitl. PfoStengrube. Im Bereich des ›Hochzeitgartens‹ auf einer Strecke von 35 m zwei

Gruben u. zwei PfoStengruben, anscheinend metallzeitl.

(M. Aeissen)

Kalkar, Kr. Kleve (3059/001) (NI 2005/0030). In der Kiesgrube Maas-Roeloffs in Hönnepel fand die ehrenamtl. Mitarbeiterin M. Wensing als Einzelfund einen unverzierten dünnen Bronzedrahtring uncharakterist. Form mit flach D-förmigem Querschnitt u. 1 1/3 Windungen. Enden übereinandergebogen u. zungenförmig ausgebildet (Dm. außen 5,6–5,2 cm; innen 5,1–4,5 cm). Bronze- bis ältere Eisenzeit. Zu einem Vergleichsstück aus dem Rhein bei Mainz vgl. I. Richter, Der Arm- und Beinschmuck der Bronze- und Urnenfelderzeit in Hessen und Rheinhessen. PBF XI (München 1970) 86 f. Nr. 517.

Verbleib: Privatbesitz

(C. Bridger-Kraus – C. Weber)

Kerpen, Rhein-Erft-Kr. (1172/025) (NW 2006/1181). Zu metallzeitl. Siedlungsbefunden s. o. S. 251.

Krefeld (2267/006) (NI 2006/0156). Auf einem Acker bei Forstwald fand D. Reder ein kleines Randleistenbeil der älteren Bronzezeit aus einer Kupferlegierung. Stark korrodiert, Randleisten nahezu gänzl. zerstört (L. 6,3 cm; Schneidenb. 2,8 cm; Nackenb. 1,8 cm; St. 0,7 cm; 48 g). Verbleib: Museum Burg Linn

(C. Bridger-Kraus – Ch. Reichmann)

Merzenich, Kr. Düren (0959/012) (NW 2006/0013). Nach vorgesch. Steingerätfunden der 60er Jahre jetzt 3 km nördl. der Ortslage ein bronzener Quermeißel (L.

7,05 cm; Tülle 1,61 × 1,38 cm; Abb. 3). Abplatzungen an den Kanten u. an der Spitze, Tüllenoberseite wegkorrodiert. Massiver Guss, Oberfl. ursprüngl. glatt u. unverziert. Kurze runde Tülle geht in rechteckiges Blatt über. Abgerundete Meißelspitze. Wahrscheinl. jüngere Bronzezeit / Urnenfelderzeit. Vgl. Bonner Jahrb. 165, 1965, 413; H.-E. Joachim / C. Weber, Bonner Jahrb. 206, 2006, 22.

Verbleib: Privatbesitz
(P. Tutlies – C. Weber)

Niederkassel, Rhein-Sieg-Kr. (0916/009), (0973a/003). Zu vorgesch. Gruben ö von Ranzel s. o. S. 252.

Rheinberg, Kr. Wesel (2710/018) (PR 2006/1510). Zu vorgesch. Fundst. s der Stadt s. o. S. 252.

Roetgen, Kr. Aachen (0414/003) (NW 2006/0049). Zum Oberflächenfund einer gut erh. unverzierten bronzenen Absatzbeilklinge der Form Gießen (nach Kibbert) der ausgehenden mittleren Bronzezeit vgl. H.-E. Joachim / C. Weber, Bonner Jahrb. 206, 2006 (2008), 29 f.; W. Kibbert, Die Äxte und Beile im mittleren Westdeutschland I. PBF IX 10 (München 1980) 268–271.

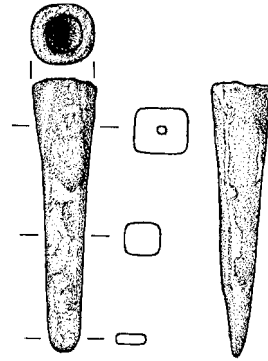
Vettweiß, Kr. Düren

Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz (Fa. Archaeonet GbR) mit Fundst. 1 u. 2.

1. (0722/037) (NW 2006/1017). Vier Schwarzerdebefunde. Erdkeller (4 × 4,6 m; T. 1,2 m) mit Scherben von kon. Schalen, Schrägrandgefäßen u. sehr dünnwandigen Schalen (Ha A/B) sowie Silexartefakte. Insgesamt fünf NW–SO orientierte Sechspfostenhäuser (eines 4,7 × 4,2 m; ein weiteres 4,25 m b.). Zentrum der Siedlung höchstwahrscheinl. s der Rohrtrasse.

2. (0780/015) (NW 2006/1074). Nw von Rommelsheim Gruben- u. Pfostengrubenbefund mit urnenfelderzeitl. Keramik, teilw. umgelagert.
(St. Troll)

3. (0722/037) (NW 2006/1018). Zu metallzeitl. Siedlungsbefunden bei Lühheim s. u. S. 261.



3 Merzenich. Bronzener Quermeißel. Maßstab 1:2.

Wassenberg, Kr. Heinsberg (1733/048) (NW 2006/1163). Zu einer vorgesch. Keramikkonzentration s der Stadt s. u. S. 261.

Wegberg, Kr. Heinsberg (1794/040) (NW 2006/1035). Zu neolith. bis eisenzeitl. Siedlungsresten in Rath-Anhoven s. o. S. 253.

Wesseling, Rhein-Erft-Kr. (0795/022) (NW 2006/1118). Zu zwei vorgesch. Gruben s von Keldenich s. o. S. 253.

Würselen, Kr. Aachen (0827/028) (NW 2006/1160 u. 1166). Zu vorgesch. Grubenbefunden u. Gräben s. o. S. 253.

Xanten, Kr. Wesel (2842/021) (Ni 2006/1028). Sachverhaltsermittlung in Birten (Bebauungsplan Nr. 129 B), Sondagegrabung (200 × 10 m). Schlecht erh. Grube (St. 4) mit letzten Resten einer bronze- oder eisenzeitl. Siedlung. Evtl. ehem. vorhandene weitere Befunde durch die Anlage einer mittelalterl. Landwehr oder durch die intensive gegenwärtige Beackerung zerstört. Landwehr ursprüngl. weiter n vermutet. Offensichtl. verlagerte Funde der Hallstatt- bis Spätlatènezeit u. der röm. Zeit mit Verteilungsschwerpunkt in der Landwehrverfüllung.
(H.-P. Schletter)

Hallstatt- und Latènezeit

Bonn (0685/010) (OV 2003/1009, OV 2004/1004, OV 2006/1001). Zur Ausgrabung einer befestigten eisenzeitl. Siedlung in Vilich-Müldorf mit teils röm., teils german. Relikten vgl. J. Gechter-Jones / F. Kempken, Arch. Rheinland 2006, 79–82.

Bornheim, Rhein-Sieg-Kr.

1. (0732/020) (OV 2006/1023). Zu einer Grube mit Keramik (Ha C/D) in Merten s. u. S. 258.

2. (0732/020) (OV 2006/1025). Zu einer vorgesch. Feuerst. w von Rösberg s. o. S. 250.

3. (0794/043, 0854/010). Zu Spitzgräben u. einer Grube (evtl. vorgeschichtl.) bei Sechtem s. o. S. 250.

4. (0793/066) (OV 2006/1030). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. N von Trippelsdorf eisenzeitl. Grubenbefunde, davon einer nach Ha D/Frühlat. datierbar. Weitere vorgesch. Gruben u. Gräben.
(M. Wiehen)

Düren, Kr. Düren

Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit Fundst. 1–3.

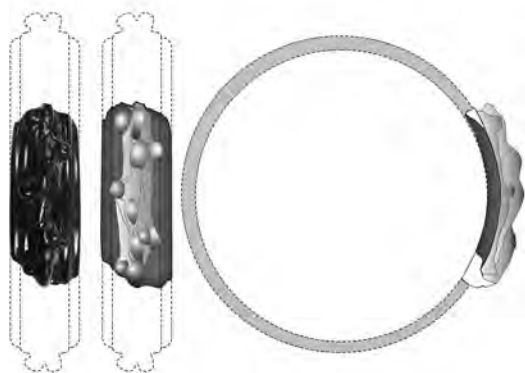
1. (0893/029) (NW 2006/1131 u. 1132); (0894/025) (NW 2006/1129). Nw von E c h t z zwei Befunde mit vorgesch., evtl. eisenzeitl. Verfüllung, s. o. S. 250.

2. (0895/014) (NW 2006/1121). Nw von H o v e n drei Befunde. Nach Verfüllsubstrat u. Keramik metallzeitl., höchstwahrscheinl. eisenzeitl.

3. (0897/013) (NW 2006/1108 u. 1106). S von A r n o l d s w e i l e r fünf Befunde, nach Verfüllung u. Keramik eisenzeitl. – Zu nicht genauer datierbaren vorgesch. Befunden s. o. S. 250. (St. Troll)

4. (0716/002) (NW 2006/0140). Am Krahkopf, 0,7 km n von B i r g e l Bruchstück eines blauen, fünfrippigen Glasmrings (Dm. 8,3 cm; B. 1,9 cm; Abb. 4). Im Rheinland ungewöhl. Stück, auf der Mittelrippe mit warzenartig ausgezogenen Noppen, datiert in Manching in die Mittellatènezeit (Lat. C1b). Vgl. R. Gebhardt, *Der Glasschmuck von Manching* (Stuttgart 1989) Taf. 2, 24; Abb. 50, 1; röm. Funde: *Bonner Jahrb.* 179, 1979, 701; *Bonner Jahrb.* 181, 1981, 537.

Verbleib: Privatbesitz (P. Tutlies)



4 Düren-Birgel. Bruchstück eines blauen Glasmrings. Maßstab 1:2.

Duisburg (2389/028) (NI 2006/1033). Zur eisenzeitl. Kulturlandschaft in H u c k i n g e n vgl. J. Rücker, *Arch. Rheinland* 2006, 76 f.

Erfstadt, Rhein-Erfst-Kr.

1. (0727/014). Zu vorgesch. Gruben u. einem Graben mit metallzeitl. Keramik s von A h r e m s. o. S. 251.

2. (0726/011). Zu vorgesch. Gruben u. einem Spitzgraben n von E r p s. o. S. 251.

3. (0726/012) (NW 2006/0202). 1 km w von E r p ein bronzener Zungengürtelhaken (L. 6,9 cm; max. B. 2,4 cm; St. 0,2 cm; Abb. 5). Umriss gestreckt oval mit zwei spitz zulaufenden Enden. Durchgehend hellgrüne Patina deutet auf trockene Lagerung. Keine Verzierungen erkennbar. Verfärbungen zeigen nachträgl. Verbiegung des Objekts. Die Form des Zungengürtelhakens in dieser einfachen Ausführung mit ovaler Platte ist bisher nur aus Eisen bekannt. Charakterist. ist die ovale Platte mit spitz auslaufenden u. umgelegten Haken- u. Haftenden. Das

Haftende dient der dauerhaften Befestigung im Gürtel, das Hakenende ist länger u. dient dem Einhaken in die Gürtelschnalle. Die Vergleichsfunde datieren in die ältere bis jüngere Eisenzeit. Vgl. RGA² XIII 158–175 s. v. Gürtel, bes. 160–162, Abb. 18, 1. 2 (F. Siegmund); H. Seyer,



5 Erfstadt-Erp. Bronzener Zungengürtelhaken. Maßstab 1:2.

Siedlung und archäologische Kultur der Germanen im Havel-Spree-Gebiet in den Jahrhunderten vor Beginn u. Z. Schr. *Ur- u. Frühgesch.* 34 (Berlin 1982) 79 Taf. 1–43. (vergesellschaftet mit Keramik u. Beifunden der späten Urnenfelderzeit bis frühen Eisenzeit); R. Stampfuß, *Vor- und Frühgeschichte des unteren Niederrheins*. In: *Brückenschlag am Niederrhein*. Land und Mensch am Niederrhein (Düsseldorf 1965) 58 Abb. 15, 3. 4 (Rees-Haldern, Sommersberg, Latènezeit); K. Wilhelmi, *Beiträge zur einheimischen Kultur der jüngeren vorrömischen Eisen- und der älteren römischen Kaiserzeit zwischen Niederrhein und Mittelweser*. Bodental. Westfalen 11 (Münster 1967) 45 Taf. 1, 9 (Herford, Mittellatène). Durch die Ausführung in Bronze ist eine ältere Zeitstellung, etwa in den Übergangshorizont Gündlingen bzw. in die jüngste Bronzezeit (Ha B–C), nicht auszuschließen. – Frührom. Langton-Down-Fibel, ein Pelta-Beschlag, ein Bronzebeschlagblech u. ein Anhänger aus Bronze. Münzen: 1. Jh., Dp./As, Typus?, mit kreisrundem Gegenstempel TIB (?); Claudius Gothicus, Ant. Typus?; Constans, Fol 347/48 Tre, RIC 185; Urbs Roma, Mzst.? Fol; Constantinsöhne, Fol, Mzst.?, Typus FEL TEMP REPARATIO (Kaiser auf Schiff; Constantinsöhne, Fol, Lug, Typus VICTORIAE DD AVGGQ NN; Valens, Cen, Mzst.?, Typus SECURITAS REI PUBLICAE (Victoria).

Verbleib: Privatbesitz

(C. Klages – P. Tutlies – C. Weber)

4. (0728/014) (NW 2006/1073). Zu vorgesch. bzw. metallzeitl. Grabenbefunden u. einem Altweg n von Friesheim s. o. S. 251.

Erkelenz, Kr. Heinsberg (1739/030) (NW 2006/1006). Erschließung des Umsiedlungsstandortes B o r s c h e m i c h am n Stadtrand. Arch. Begleitung einer Kanaltrasse (L. 140 m, B. 4–5 m) im Februar. Gruben, Pfostengruben u. ein Grabenabschnitt, insgesamt 22 Befunde (HaD bis Römerzeit). Späthallstatt- bis frühlatènezeitl. Grubenkomplex (2 × 3 m) mit Keramik u. Fragmenten von neun kegelförmigen Webgewichten u. einem Spinnwirtel. Vier L-förmig angeordnete Pfostengruben eines Acht- oder

Neunpfostenbaus (vermutl. spätlatènezeitl.). Die Grabung bestätigt in weiten Teilen die Prospektionsergebnisse aus den Jahren 2003 u. 2004. Neu ist jedoch, dass die Siedlung der Stufe Ha D/Frühlat. bis an die n Grenze des Plangebiets reicht u. von N nach S mindestens 300 m misst. Sie ist eng an den ö Rand der dort von einer Rinne begrenzten Hochfl. gebunden. Darüber hinaus sind nach O keine weiteren Siedlungsstrukturen zu erwarten.
Verbleib: RLMB
(M. Heinen)

Eschweiler, Kr. Aachen (0889/012). Zu Befunden mit vorgesch. Verfüllung s von Dü r w i s s s. o. S. 251.

Goch, Kr. Kleve

Bei seinen Begehungen fand der ehrenamtl. Mitarbeiter H. Smits in P f a l z d o r f folgendes:

1. (2952/014) (NI 2006/0043). N der Reuter- u. ö der Kirchstr. zwei Rand- u. 46 Wandungsbruchstücke handgemachter Keramik, darunter zwei verzierte. Zwei Fragmente spätlatènezeitl. Glasarmringe, das eine dunkelblau u. fünfrippig (Joachim Reihe 17), das andere purpur mit gelbem Zickzackdekor u. D-förmigem Querschnitt (Joachim Form 6).

2. (2952/024) (NI 2006/0148). S der Friedenstr. weitere Bruchstücke von Glasarmringen. Purpur mit gelber Zickzackauflage u. ellipt. Querprofil (Joachim Form 6); dunkelblau mit gelber Auflage, gerippt (Joachim Reihe 14); dunkelblau mit D-förmigem Querschnitt (Joachim Reihe 38) sowie dunkelblau mit gelber Auflage u. D-förmigem Querschnitt (Joachim Form 6). Zahlreiche Keramikscherben. Vgl. H.-E. Joachim, Bonner Jahrb. 205, 2005, 65–82.

Verbleib: RAB/RLMB
(C. Bridger-Kraus)

Hürth, Rhein-Erft-Kr. (1126/014) (NW 2006/1009, 1043). Zu metallzeitl. Befunden in S t o t z h e i m s. o. S. 253.

Kalkar, Kr. Kleve (3059/001) (NI 2005/0030). Zu einem Drahring uncharakterist. Form mit flach D-förmigem Querschnitt aus H ö n n e p e l s. o. S. 253.

Kerpen, Rhein-Erft-Kr. (1172/025) (NW 2006/1181). Zu metallzeitl. Siedlungsbefunden s. o. S. 251.

Königswinter, Rhein-Sieg-Kr. (0586/003, 018) (OV 2005/0284, 0285; OV 2006/0271, 0272). Zu kelt. Glaschmuck aus E i s b a c h u. R ü b h a u s e n vgl. H. Wolter, Arch. Rheinland 2006, 77–79.

Mönchengladbach (1891/031) (NI 2006/1048). Arch. Sachverhaltsmittlung wegen geplanter Erweiterung des Gewerbegebiets in R h e i n d a h l e n (Bebauungsplan 594/1). 2004 durch Prospektion (PR 2004/1100) gut erh. metallzeitl. Fundst. ermittelt. Jetzt durch großräumiges Sondageprogramm ausgedehnte, wohl späteisenzeitl. Siedlungsfl. mit Pfosten- u. Siedlungsgruben nachgewiesen. Wahrscheinl. wiederholte Siedlungsverlagerungen. Wegen ausschnitthafter Freilegung keine Hausgrundrisse

erkennbar. Gruben meist mit unregelmäßig muldenförm. Profil. Wenige Funde, darunter 88 Gefäßscherben. Fragmente eines Fasses mit einbiegendem, kolbenförm. verdicktem Rand sowie Rand- u. Wandungsscherben einer Schale mit gleicher Randform u. schwarzen Bemalungsresten außen (späte Eisenzeit). – Evtl. Fortleben der Siedlung bis in röm. Zeit. Kleine Bruchstücke evtl. röm. Baukeramik, die zusammen mit o. g. Fass gefunden wurden. Streufunde weiterer Fragmente röm. Baukeramik sowie Wandungsscherben rauwandiger Gefäße. – Ein Schützen- u. ein Panzergraben, Reste der Niersstellung im Zweiten Weltkrieg.
(F. Kempken)

Niederkassel, Rhein-Sieg-Kr.

1. (0916/009) (OV 2006/1007). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. Sö von R a n z e l Flächengrabung auf der Flur Fuchskaule. Sieben Pfostengruben u. Gruben einer Siedlung oberhalb eines verlandeten spätglazialen Rheinarms. Drei Pfostengruben wohl von einem Kleinbau. Scherben von Schüsseln mit gerundetem Umbruch u. Schrägrand (Ha C).

(Z. Görür)

2. (0916/009) (0973a/003). Zu vorgesch. Gruben ö von R a n z e l s. o. S. 252.

Pulheim, Rhein-Erft-Kr. (1453/011) (NW 2006/0137). Auf einem Feld nw vom Stadtrand fand R. Walter das Bruchstück eines helltürkisfarbenen fünfrippigen Glasarmringes der Form Haevernick VIIa. Durchscheinendes Glas, innerl. etwas gebrochen (äußerer Dm. 8,4 cm). Jüngere Latènezeit.

Verbleib: RAB/RLMB
(P. Tutlies)

Rheinberg, Kr. Wesel (2710/018) (PR 2006/1510). Zu vorgesch. Fundst. s der Stadt s. o. S. 252.

Rommerskirchen, Rhein-Kr. Neuss

1. (1509/022) (OV 2005/1021, 1023, 1024; OV 2006/1022). Zur teilw. durchgeführten Ausgrabung eines Kleingehöfts der mittleren Eisenzeit vgl. H. Husmann / Th. Ibeling, Arch. Rheinland 2006, 73–75.

2. (1509/044) (OV 2006/1022). Ausgrabung (ca. 6500 m²) wegen geplanter Umgehungsstr. B59n s der Ortslage, Trassenabschnitt ö der Rheinbraun-Bahnlinie. Pfostengruben einer haufendorfarmigen Siedlung mit Keramikfunden (Ha C/D bis Ha D/Frühlat.). Vorbehaltl. Rekonstruktion von elf Gebäudestandorten bzw. Hofarealen, vier annähernd gesicherte u. sieben fragl. Hausgrundrisse. Acht Kleinbauten oder Speichergebäude, drei nur andeutungsweise erkennbare, sehr zweifelhafte Grundrisse evtl. von Großbauten. Insgesamt 18 Grubenbefunde, näml. Speichergruben, Gruben besonderer Ausprägung, Gruben ohne erkennbare Primärfunktion u. eine Materialentnahmegrube, sekundär überwiegend als Abfallgruben genutzt. Kalzinierte Tierknochenbruchstücke, Schlackefragment, einige Brandlehmstücke mit anthropogenen Spuren sowie größere Mengen Geröll

u. Schotterbruch. Keramikscherben, meist Ha C/D bis Ha D/Frühlat., wenige neolith., röm. u. mittelalterl. Exemplare. Randscherben überwiegend von Fässern, Schalen, Schrägrandgefäßen u. Schüsseln. Zwei Miniaturgefäße u. ein Gefäß mit S-Profil. Verzierungen: Kammstrich, Fingertupfen, Fingernagel- u. Geräteindrücke. Reliefverzierung (sog. Kalenderbergverzierung) einmal belegt. Drei Spinnwirtel u. die Tondüse eines Blasebalgs als indirekter Hinweis auf örtl. Verhüttung oder Schmelze, jedoch keine diesbezügl. Befunde. Silexartefakte wahrscheinl. von postneolith. resp. eisenzeitl. Feuersteinkultur, in Einzelfällen evtl. zweitverwendete aufgelesene neolith. Artefakte. – Einzelner, isolierter Befund eines fragl. Brandgrabes aus röm. Zeit. Mittelalterl. bis neuzeitl. teils großdimensionierte Materialentnahmegruben. Zu den neolith. Funden u. Befunden s. o. S. 252. (H. Husmann – Th. Ibeling)

Stolberg, Kr. Aachen (0711/020) (NW 2006/0158). 0,7 km sw von Gressenich Bruchstück eines blauen Glasmrings (B. 0,6 cm, bestimmbarer Dm. 5,0 cm), einfaches, D-förmiges Stück (Haevernick Typus 1). Ausgehende Eisenzeit (Lat. D). Vgl. R. Gebhardt, Der Glasmuschmuck von Manching (Stuttgart 1989) Taf. 40 u. 41; röm. bis neuzeitl. Funde: Bonner Jahrb. 165, 1965, 290 Nr. 7; Bonner Jahrb. 166, 1966, 603; Bonner Jahrb. 198, 1998, 448.

Verbleib: Privatbesitz
(P. Tutlies)

Vettweiß, Kr. Düren (0722/037) (NW 2006/1018). Zu metallzeitl. Siedlungsbefunden bei L ü x h e i m s. u. S. 261.

Wassenberg, Kr. Heinsberg (1733/048) (NW 2006/1163). Zu einer vorgesch. Keramikkonzentration s der Stadt s. u. S. 261.

Wegberg, Kr. Heinsberg (1794/040) (NW 2006/1035). Zu neolith. bis eisenzeitl. Siedlungsresten in Rath-Anhoven s. o. S. 253.

Wesseling, Rhein-Erft-Kr. (0795/022) (NW 2006/1118). Zu zwei vorgesch. Gruben s von Keldenich s. o. S. 253.

Würselen, Kr. Aachen (0827/028) (NW 2006/1160 u. 1166). Zu vorgesch. Grubenbefunden u. Gräben s. o. S. 253.

Xanten, Kr. Wesel (2842/021) (Ni 2006/1028). Zu den Resten einer evtl. eisenzeitl. Siedlung u. zu verlagerten Funden der Hallstatt- bis Spätlatènezeit bei Birten s. o. S. 254.

Römische Zeit

Aachen

1. (0704/029) (NW 2006/1014). Zu röm. Siedlungsbefunden in der Rethelstr. u. in der Kleinkölnstr. s. u. S. 263.

2. (0704/173) (NW 2006/1025). Arbeiten an Versorgungsleitungen der Stadtwerke in der Borngasse u. in der Franzstr. Arch. Begleitung der Trasse (L. 350 m; B. durchschnittl. 1,2 m; T. bis 3,5 m) durch Fa. SK ArchoConsult. Reste röm. Pfahlgründungen, wohl von einer Brücke (3. Jh.) in der Franzstr. In der Borngasse Häuserfront des 17. bis 19. Jhs. Töpfereiabfälle (16. u. 17. Jh.) größtenteils aus den in diesem Stadtteil angesiedelten Steinzeugtöpfereien. Reste eines Töpferofens im Profil. Teile mehrerer Kanäle, die wohl in die Ponelle entwässerten. (D. Kyritz)

3. (0704/179) (NW 2006/1179). Begleitung der Abbrucharbeiten für den Neubau der AachenMünchner Versicherung in der Borngasse (ehem. Gebäude »Teppich Rottmann« u. Landesbehördenhaus). Archäolog. Profile (St. 4 u. 5) u. Geoprofil zur Klärung des Bodenaufbaus (St. 8) aufgenommen. Über einem stark vergleyten Boden folgten gyttjenartige Tonsedimente, die sich am Grunde eines stehenden Gewässers abgelagert hatten. Keramikfunde des 2./3. Jhs. datieren den Beginn ihrer Entstehung. Darüber eine sandig-tonige Schicht, wahrscheinl. von Hochflutsedimenten des Ponellbaches. Im unteren Bereich dieses Stratums Keramikfunde des 12./13. Jhs., im oberen des 14./15. Jhs. Angeschrittene Ziegelfundamente

(St. 3, 9 u. 10) einer Vorgängerbebauung (zweite Hälfte 19. Jh. bzw. 20. Jh.). Die dokumentierten Sedimente weisen zumindest im Bereich des Gebäudes »Teppich Rottmann« auf eine feuchte Niederung mit zeitweise stehendem Wasser bis ins 2./3. Jh. hin. Die Hochflutsedimente lassen auf häufigere Überschwemmungen u. evtl. auf eine Änderung der Wasserführung im Hoch- bis Spätmittelalter schließen. (J. Englert)

4. (0763/005) (NW 2006/1026). Verlegung von Versorgungsleitungen in Laurensberg, zwischen Süsterfeldstr., Schurzelter Str. u. Toledoring. Arch. Baubegleitung durch Fa. SK ArchoConsult im Auftrag der Stadtwerke Aachen. Trasse (L. ca. 350 m, B. ca. 1,2 m) durch die hier bereits bekannte röm. Siedlung (BD AA 57; vgl. Arch. Rheinland 1993, 78–80). Etwa 40 m s der Kreuzung Süsterfeldstr./Schurzelter Str. unter ca. 40 cm mächtigem Kolluvium an zwei Stellen z. T. erodierte Reste eines Umfassungsgrabens, die wohl außerhalb der Trasse eine Ecke bilden. (D. Kyritz)

Alpen, Kr. Wesel (2789/014) (NI 2006/0021). Zur Ausgrabung röm. Straßenreste in D r ü p t vgl. Th. Becker, Arch. Rheinland 2006, 105–107.

Baesweiler, Kr. Aachen (1154/013) (PR 2006/5003). Nw der Ortslage röm. Straße von Köln nach Boulogne-

sur-Mer durch geophysikal. Messungen nachgewiesen. Im Profilschnitt (L. 70 m; B. 2,2 m) Straßenkörper mit Fahrspurresten u. begleitenden Gräben dokumentiert (Gesamtb. ca. 25 m). N des Straßengrabens vorgesch. Grube. Der s Straßengraben wurde von einer mittelalterl. bis neuzeitl. Grube geschnitten. (K. Frank)

Blankenheim, Kr. Euskirchen (0075/001) (PR 2006/5002). Zur erneuten Freilegung der Villa rustica in Hülchrath vgl. S.Jenter, Arch. Rheinland 2006, 137–139.

Bonn

1. (0580/048) (PR 2006/5000). Zur Ausgrabung im zivilen Vicus vgl. C. Ulbert, Arch. Rheinland 2006, 85–88; zu den Kleinfunden P. Henrich ebd. 88–91; zu den Thermen G. White ebd. 91–94 u. zur Translozierung der Badeanlage H. Luley ebd. 94 f.

2. (0685/010) (OV 2003/1009, OV 2004/1004, OV 2006/1001). Zu den teils röm., teils german. Relikten in der befestigten eisenzeitl. Siedlung bei Vilich-Müldorf vgl. J. Gechter-Jones / F. Kempken, Arch. Rheinland 2006, 79–82.

Bornheim

Rhein-Sieg-Kr.
1. (0732/020) (OV 2006/1023). Bauvorgreifende Ausgrabungen in Merten, im Heisterbacher Hau durch Fa. Archaeonet GbR wegen geplanter Erdgasfernleitung von Stolberg nach Köln-Porz. Acht metallzeitl. Gruben, darunter eine mit Keramik (Ha C/D). – Teil einer Villa rustica, Ausbruchsräben weiterer röm. Fundamentmauern u. eines Steingebäudes mit Steinkeller in situ. Aus dem Keller u. a. vier Münzen (konstantin. bzw. nachkonstantin. Follis). Außerdem ein Ofen u. Abschnitt eines Umfassungsrabens.

(I. Grohmann)

2. (0731/012) (OV 2006/1027). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. 3,1 km w von Rösberg zwei röm. Feuerstellen in 1,4 m T.

(S. Bergmann)

3. (0793/058) (OV 2006/0173). Zu zwei spätantiken Kindergräbern in Walberberg s. u. S. 262.

Brühl, Rhein-Erft-Kr. (0852/081) (NW 2005/1053). Zu einem Brandgrab in Pingsdorf s. u. S. 264.

Dormagen, Rhein-Kr. Neuss (OV 2004/0125; OV 2006/0162). Zur Ausgrabung im Auxiliarkastell vgl. Th. Becker, Arch. Rheinland 2006, 110–112.

Düren, Kr. Düren (0896/024) (NW 2006/1165 u. 1168). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. W von Arnoldsweiler zwei Gruben u. eine Pfostengrube im Nahbereich röm. Befunde. 90 m w Rinne mit röm. Ziegelbruch. (St. Troll)

Duisburg (2455/011) (NI 2006/1000). Aushubarbeiten für Gas- u. Wasserleitungen im Ortskern von Friemersheim. Neuzeitl. Fundamentreste u. röm. Siedlungsbefunde dokumentiert. Röm. Einzelfunde aus Friemersheim seit dem 19. Jh. bekannt. Die Altfunde anscheinend von röm. Gräbern im näheren Umfeld der Fundst.

(H.-P. Schletter)

Erftstadt

Rhein-Erft-Kr.
1. (0726/011). Zu einer neuzeitl. Grube mit röm. Scherben n von Erp s. o. S. 251.

2. (0726/012) (NW 2006/0202). Zu röm. Funden 1 km w von Erp s. o. S. 251.

3. (0728/014) (NW 2006/1073, 1079 u. 1080). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. 2,4 km n von Friesheim. Eine Grube mit röm. Keramik, zwei neuzeitl. u. eine nicht datierbare Grube. – Zu einem Altweg s. o. S. 251.

(S. Bergmann)

4. (NW 2006/0030). Zum Fund eines Trachytsockels mit doppelseitiger Inschrift (150–250/60) bei Niederberg vgl. G. Bauchhenß / P. Tutlies, Arch. Rheinland 2006, 134–137.

Erkelenz, Kr. Heinsberg (1739/030) (NW 2006/1006). Zu einigen Befunden am Umsiedlungsstandort Borschemich s. o. S. 255 f.

Eschweiler, Kr. Aachen (0891/028) (NW 2006/1041). Erweiterung der Autobahn A4 auf beiden Seiten im Bereich der Anschlussstelle Weisweiler, bauvorgreifende Ausgrabung durch Fa. archaeologie.de (ca. 20 000 m²). Bei Haus Palant Relikte eines röm. Gutshofes auf einer Teilfl. von ca. 100 × 25 m. Größere Gruben im W (anscheinend älteste Phase) u. Gräben. Pfostenbauten vom Beginn des 2. Jhs., Reste von Fundamentstickungen stratigraph. später. Bustum wohl einer früheren Besiedlungsphase mit Tegulae als Bodenabdeckung. – Zu den handkeram. Befunden s. o. S. 251. Vgl. P. Tutlies / J. Weiner, Arch. Rheinland 1999, 48–53.

(St. Graßkamp)

Goch, Kr. Kleve (2980/003) (NI 2006/0067). Zur erneuten Freilegung eines Glasofens u. seiner Vorgänger (4./5. Jh.) im Gewerbeareal des bekannten Burgus bei Asperden vgl. M. Brüggler, Arch. Rheinland 2006, 148–150. Außerdem 96 spätröm. Münzen. Bis auf ein As des Claudius (Altstück) Kleingeld der zweiten Hälfte des 4. Jhs. Zu den spätesten Exemplaren gehören Münzen von Magnus Maximus, Arcadius u. Valentinian II.

(M. Brüggler / C. Klages)

Herzogenrath, Kr. Aachen (0997/033) (NW 2006/1053). Zu einem Grubenbefund nahe der Stadtmauerinnenseite s. u. S. 268.

Hürth

Rhein-Erft-Kr.
Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz mit Fundst. 1–2.

1. (1075/026) (NW 06/1010). Trasse kreuzt nÖ von **Alstädten** röm. Vorgebirgswasserleitung. Gleueler Zuleitung etwa auf Höhe von Kartenpunkt 3.17 erfasst (vgl. K. Grewe, Atlas der römischen Wasserleitungen nach Köln. Rhein. Ausgr. 26 [Köln 1986] 26, Punkt 3.17). Leitung 1,50 m b., Fundamentst. 0,40 m. Kanalwangen (B. 0,42 m) aus Grauwackeplatten gesetzt, innen mit rotem Putz ausgestrichen. Sohle 62,80 m ü. NN. Die neue exakte Lokalisierung erlaubt, den rekonstruierten Leitungsverlauf um 30 m nach S zu verschieben. Gefährdung durch landwirtschaftl. Bodenbearbeitung. Erh. Kanalh. seit 1895 von mehr als 1 m auf 0,80 m reduziert. – N von Alstädten ein Graben (NW 06/1047). An der Sohle Mischung aus Mörtelbrocken, Grauwackebruch u. röt. Putzfragmenten. Anscheinend röm. Material einer zerstörten, ehem. wasserführenden Konstruktion. Evtl. Ausbruchgraben einer bisher unbekanntes s-n verlaufenden Wasserleitung.

2. (1074/017) (NW 06/1174). Sw von **Burbach** am Hang oberhalb des Stotzheimer Baches der Burbacher Strang der röm. Vorgebirgswasserleitung erfasst. Zweischichtiges Fundament, obere Lage mit äußerst hartem Gussbetonkern. Sohle der Kanalrinne 0,32 m weit u. mit rotem Ziegelputz ausgekleidet (87,44 m ü. NN). Erste sichere Orientierung für den Verlauf der Burbacher Zuleitung in der Talmulde des Stotzheimer Baches. (M. Aeissen)

3. (1076/032) (NW 2006/1161). Geplante Erschließungsstr. im Gartenareal n der Ribbertstr. in **Hermülheim** (Bebauungsplan 014/015 - Am Bahnhof). Sachstandsermittlung durch Fa. F. Goldschmidt. Lokalisierung der röm. Wasserleitung durch zwei von SW nach NO gerichtete Sondagen (B. 3 m). Ca. 2 m unter der heutigen Geländeoberfl. Reste der Kanalüberdeckung aus *Opus caementitium*. Kanalsohle (63,89 m ü. NN) u. -wangen aus Gussmauerwerk noch ca. 1 m hoch erh. Gesamtkonstruktion 1,48 m b., lichte Weite des Kanals im oberen Bereich 0,80 m, an der Sohle 0,57 m. Überdeckung offenbar in späterem Arbeitsschritt aufgesetzt. Wangen auf der Innenseite mit hydraul. Verputz u. Viertelstabaufrichtung. Keine Sinterablagerungen. Hackspuren am Boden u. Verfüllung mit Fließwassersedimenten anscheinend von Reinigungsarbeiten. Vgl. K. Grewe, Atlas der römischen Wasserleitungen nach Köln. Rhein. Ausgr. 26 (Köln 1986) 170–172 Abb. 183, Kartenbl. 55. (H. Glasmacher – F. Goldschmidt)

Inden, Kr. Düren. Fünf röm. Weihesteine als Bauteile merowingerzeitl. Steinplattengräber in **Alt-Inden**, anscheinend aus einem Matronenheiligtum. Vgl. B. Beyer / B. Paffgen, Arch. Rheinland 2006, 132 f.

Jülich, Kr. Düren

1. (1160/038) (PR 2006/5004). Golfplatzplanung in der Rurniederung, w der Stadt, in der Flur Niersteiner Acker. Begehungen, Einzelfundeinmessungen u. zwei Sondagen wegen des vermuteten Verlaufs der röm. Straße von Köln nach Boulogne-sur-Mer. Straße konnte nicht belegt werden. Stattdessen röm. Gruben u. Keramik

(1. Jh.) aus dem Aushub benachbarter Sondagen des Kampfmittelräumdienstes.

(E. Cott)

2. Zur Charakterisierung Jülicher Keramik durch Neutronenaktivierungsanalyse vgl. K. H. Lenz / H. Mommson / M. Perse, Arch. Rheinland 2006, 120–123.

3. Zum Erwerb einer silbernen Kette mit 23 eingearbeiteten Doppeldenaren (3. Jh.) durch das Museum Zitadelle vgl. C. Klages / M. Perse, Arch. Rheinland 2006, 146–148.

4. (1108/005). Über Röntgentomographie u. 3D-Scan einer bronzenen Minervastatue von einer *Villa rustica* in **Bourheim** sowie zur Minervaikonographie bis in die Neuzeit vgl. F. Biller / M. Perse, Arch. Rheinland 2006, 126–129.

Kalkar, Kr. Kleve

1. (3022/025) (NI 2006/0020). Zur Ausgrabung röm. Straßenreste vgl. Th. Becker, Arch. Rheinland 2006, 105–107.

Verbleib: RAB/RLMB

2. (PR 2005/0015). Zur geomagnet. Prospektion des Alenlagers Burginatum/Kalkar vgl. St. Bödecker / P. Henrich / C. Mischka, Arch. Rheinland 2006, 107–109.

Kreuzau, Kr. Düren (0511/052) (NW 2005/0009). S von **Boich** fand der ehrenamtl. Mitarbeiter Th. Kuck bei einer Begehung mesolith. u. alt- bis mittelnolith. Steinwerkzeuge. Außerdem zwei röm. (St. 5 u. 6) u. eine hochmittelalterl. (St. 8) Fundkonzentration. Eine weitere mit zahlreichen mittelalterl. Keramikfunden in unmittelbarer Nähe einer schon länger vermuteten Wüstung.

Verbleib: RAB

(P. Tutlies – J. Weiner)

Langerwehe, Kr. Düren (0892/052) (NW 2006/1135). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. W von **Luchem** Befunde mit röm. Keramik. Evtl. Randbereich einer *Villa rustica* (0892/004).

(St. Troll)

Merzenich, Kr. Düren (0898/038) (NW 2006/1103). Zu röm. Befunden w der Ortslage s. o. S. 252.

Mönchengladbach

1. (1795/050) (NI 2006/0169). Bei **Buchholz** fand Ch. Fuchs ein Bruchstück (ca. 20 × 15 cm) einer Jupitersäule aus Kalkstein (Dm. ca. 30 cm). Sie ist feiner bearbeitet als ein Stück, das in der Nähe gefunden wurde. P. Noelke datiert den Neufund von der Mitte des 3. Jhs. bis zur Mitte des 4. Jhs. Vgl. Bonner Jahrb. 176, 1976, 408–410; P. Noelke, Bonner Jahrb. 209, 2009, in Vorb.).

Verbleib: Privatbesitz

(C. Bridger-Kraus)

2. (1895/169). Zum Fund einer Gemme mit Pegasusdarstellung s des *Vicus* in **Mülfort**, am Bocksfeldchen vgl. C. Bridger, Arch. Rheinland 2006, 124–126.

3. (1743/048) (NI 2006/0096). M. Coenen entdeckte ö des Autobahnkreuzes Wanlo bei **Odenkirchen**

als Einzelfund einen Teil einer Scharnierfibel. Kupferlegierung, mittlere Partie nebst Scharnier u. wenige Millimeter der Nadel erh. Die oberste runde Scheibe mit Emailleinlage – kobaltblauer zentraler Tupfen umgeben von Rotbraun –, ist eingefasst von einer runden Metallscheibe, deren Oberfl. mit einer Aneinanderreihung kleiner Eindellungen versehen wurde. Auf der Oberfl. der zweiten Abstufung hebt sich ein kammstrichartiger Dekor ab. Die dritte Abstufung ist flach u. rundum abgebrochen. Ihre Oberfl. weist einen Dekor aus jeweils drei kreisförmigen Ringen auf (erh. Dm. 2,3 cm; originale H. 1,2 cm). Tutulusähn. Fibel mit runder, stufenförmig aufgebauter Scheibe, Typ Riha 7.11.2 (Nordgallien, Mitte 1. bis Ende 2. Jh.). Vgl. E. Riha, Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Forsch. Augst 3 (Augst 1979).
Verbleib: Privatbesitz
(C. Bridger-Kraus)

4. (1891/031) (NI 2006/1048). Zum evtl. Fortleben der späteisenzeitl. Siedlung in **Rheindahlen** bis in röm. Zeit s. o. S. 256.

Moers, Kr. Wesel (2521/006) (NI 1996/0127). Ausgrabung des sog. s Friedhofs von Auxiliarkastell u. Siedlung des röm. Asciburgium in **Schwafheim**. In der diesjähr. Kampagne Gräber des 1. bzw. 2. Jhs. Unter den Beigaben ein doppelkon. Tongefäß mit zwei Henkeln, Deckel u. Ausgusstülle mit Sieb. Offenbar eine Teekanne. Vgl. K. Kraus, Arch. Rheinland 2006, 123 f.

Bad Münstereifel, Kr. Euskirchen. Zur Revision der Befundsituation in der röm. Kalkbrennerei von **Iversheim** vgl. P. Wagner, Arch. Rheinland 2006, 112–114.

Niederzier, Kr. Düren (HA 488). Zum Fund eines Eisenobjekts unbekannter Funktion vom Typus ›Bandstahl‹ aus dem Wohnhaus der Villa rustica, 400 m nw des alten Forsthauses **Morschenich**, im Tagebaugbiet **Hambach** vgl. W. Gaitzsch / J. Weiner, Arch. Rheinland 2006, 151 f.

Nörvenich, Kr. Düren

Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhr-gas von Stolberg nach Köln-Porz mit zwei Fundst.

1. (0839/009). Ö von **Distelrath**, unterhalb einer röm. Planierschicht (L. 100 m) fünf ebenfalls röm. Befunde: Grubenhaus, zwei Pfosten, Grube u. ein Brunnen (NW 2006/1088). – Keilförm. Graben mit mittelalterl. Keramik in der Verfüllung u. kastenförm. Pfostenstandspur (NW 2006/1087). – Neuzeitl. Materialentnahme u. Trasse der Landstr. von Düren nach Köln (NW 2006/1086). – Kastenförm. Aschengrube nicht datierbar (NW 2006/1084).

2. (0723/071) (NW 2006/1016) 800 m s von **Eggersheim**, am Neffelbach, n der Rengershauser Mühle röm. Oberflächenfunde. Teile des Wirtschaftsbereichs einer Villa rustica aufgedeckt (Fa. Archaeonet GbR). Zwei fragmentar. erh. Gebäude (Ende 2. bis Mitte 3. Jh.), das w auf Fundamenttiefe annähernd vollständig erh. (7,66 × 4,45 m), anscheinend ein Wirtschaftsgebäude.

Hofgelände hangaufwärts gelegen. Abweichender Bachlauf in röm. Zeit.
(St. Troll)

Rheinberg, Kr. Wesel

1. (2710/018) (PR 2006/1510). Zum Fundschleier entlang der Römerstraße s der Stadt s. o. S. 252.

2. (NI 2006/0025). Zur Ausgrabung röm. Straßenreste in **Millingen** vgl. Th. Becker, Arch. Rheinland 2006, 105–107.

Rommerskirchen, Rhein-Kr. Neuss

1. (1509/022) (OV 2005/1021, 1023, 1024; OV 2006/1022). Ausgrabung wegen s Ortsumgehung der Bundesstr. 59. Villae rusticae an beiden Ufern des Gillbaches. Zugehörige Gräber. Am w Ufer Hofstelle des 5. Jhs. (Siedlungskontinuität?). Untersuchung zweier im Block geborgener Sargbestattungen (Mitte 3. Jh.) im Rhein. Landesmuseum. Die eine in einem mit Blei ausgeschlagenen Holzarg, darin ein männl. Skelett mit Beigaben, die andere in einem Steinsarg, darin der Leichenbrand einer Frau in ein Goldbrokattuch geschlagen mit weiteren z. T. kostbaren Beigaben. Vgl. P. Henrich / Th. Ibeling / S. Jürgens, Arch. Rheinland 2005, 78–81; H. Husmann / Th. Ibeling, Arch. Rheinland 2006, 73–75; M. Gechter ebd. 140–142; G. Schrade / A. Stauffer ebd. 143–145; Th. Ibeling, Bonner Jahrb. 207, 2007, 329.

2. (1509/044) (OV 2006/1022). Zu einem fragl. Brandgrab. s. o. S. 256 f.

Sonsbeck, Kr. Wesel

1. (2840/001) (NI 2006/0102). Im Gespräch erwähnten die Anwohner des Römerhofes, vor Jahrzehnten habe man beim Pflügen im auslaufenden Hang sw des Hofes ein Stück röm. Wasserleitung bemerkt. Obwohl sie nicht mehr aufgefunden wurde, ist dies der erste Hinweis auf einen vermuteten von S kommenden Strang der Wasserleitung zur Colonia. Vgl. H. Berkel, Reste römischer Wasserleitungen im Raum Xanten. Xantener Ber. 12 (Mainz 2002) 129–147.
(H. Berkel)

2. (2867/001) (NI 2005/0011). Im Wald s von **Labbeck** lineare Geländestrukturen. Andeutung einer röm. Wasserleitung zur Versorgung der Colonia Ulpia Traiana. Zwei Suchschnitte ergaben, dass die Leitung vollständig ausgebrochen worden war. Vgl. Bonner Jahrb. 181, 1981, 546 f.

Verbleib: RAB/RLMB

Vettweiß, Kr. Düren

1. (0562/018) (NW 2006/0029). Ö neben der bekannten Villa rustica (geschütztes BD DN 082) bei **Froitzheim** eine bronzene Scharnierfibel in Radform mit Emailleinlagen an den knopfförm. Enden u. ein bronzener Gürtelbeschlag in Peltaform (beide 2. Jh.). Wandfliesen mit Kammstrich. Vgl. Bonner Jahrb. 165, 1965, 395; L. H. Barfield in: Beiträge zur Archäologie des römischen Rheinlands. Rhein. Ausgr. 3 (1968) 1–120.

Verbleib: Privatbesitz
(M. Gechter)

2. (0722/020) (NW 2006/0255). Von der bekannten Trümmerstelle am Sportplatz n von Kelz eine Fibel Alm-gren 19 (erste Hälfte 1. Jh.; L. 6,6 cm; Abb. 6), Einzelfund. Vgl. Bonner Jahrb. 176, 1976, 415 f.; Bonner Jahrb. 204, 2004, 334; Bonner Jahrb. 206, 2006, 267.

Verbleib: Privatbesitz
(P. Tutlies)



6 Vettweiß-Kelz. Bronzene Fibel. Maßstab 1:2.

3. (0722/037) (NW 2006/1018 u. 1019). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz (Fa. Archaeonet GbR). Bei Lüxheim metallzeitl. Siedlung teilw. aufgedeckt. Insgesamt drei NW-SO orientierte Gebäude. Ein Sechspostengebäude (4,2 x 4 m) u. ein Vierpostenspeicher (2,8 x 2,5 m). Drittes Gebäude nicht vollständig erfasst. Keine Grundrissüberschneidungen. – Teil eines röm. Gräberfeldes (ca. 320 m², ausgehend 2. Jh. u. 3. Jh.) erfasst. Ein Körpergrab sowie sechs Brandschüttungs- u. zwei Ziegelplattengräber sö eines Grabens (Umfassung?). Zahlreiche gut erh. Gefäßbeigaben, u. a. aus Glas. (St. Troll)

Viersen, Kr. Viersen (2221/005) (NI 2005/0249, 0250). Zu Begehungsfunden röm. Scherben in Süchteln, Bauerschaft Rade s. u. S. 270.

Wassenberg, Kr. Heinsberg (1733/048) (NW 2006/1163). Ausgrabung wegen geplanten Schwimmbades der Stadt (Fa. F. Goldschmidt). Vorgesch. Keramikkonzentration, Brandschüttungsgräber (1.–3. Jh.), Entwässerungsgräben (mittelalterl.–neuzeitl.) u. Laufgräben (Zweiter Weltkrieg). (H. A. Glasmacher)

Wegberg, Kr. Heinsberg (1938/011) (NW 2006/0237). Von einem Acker 0,6 km nō von Rickelrath, w des Knippertzbaches ein bronzener Lilienschlüssel. Das eiserne korrodierte Schlüsselende vollständig erh. Verbleib: Privatbesitz (P. Tutlies)

Weilerswist, Kr. Euskirchen (0675/018) (NW 2006/1020). Bauvorgreifende Ausgrabung (Fa. Archeonet) wegen geplanter Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. Teil einer röm. Töpferwerkstatt aufgedeckt. Pfosten-, Abfall- u. zwei Maukegruben. Töpferofen mit radialen Stützen, typolog. Entsprechungen in Kölner Öfen des 1. Jhs. Weitere Töpferöfen werden vermutet. Befund einer Grube, in welcher der Töpferscheibenantrieb installiert war. Schwungrad u. Lagerachse zeichneten sich als Abdruck in der Verfüllung deutl.

ab. Rauwandige Keramik: Kochgeschirr (überwiegend Hofheim 87), Brandrandschüsseln u. Reibschüsseln des Hofheimhorizonts. Glatte Wandige Ware: Henkel eines sog. Honigtopfes u. einzelne Fragmente von Vorratsgefäßen (Dolia, Hofheim 78). Feinkeramik, vorwiegend sog. Belg. Ware: Töpfe (Hofheim 114, 121 u. 125), Schüsseln (Hofheim 109 u. 112) u. Flaschen (Hofheim 120). Daneben einige Becherfragmente in Glanztonware (Gose 192 u. 188) u. winzige Scherben Terra Sigillata. Nicht näher bestimmbare gelochte Bronzescheibe, zwei bronzene Spiralfibeln u. als Altstück ein stark verriebenes Münzmeister-As. Datierungsschwerpunkt zweite Hälfte 1. Jh. u. erste Hälfte 2. Jh. Lesefunde von Mayener Ware (zweite Hälfte 4. Jh.). Ein Schmelztiegel u. eine Bronzeschlacke evtl. von Metallverarbeitung. (Z. Görür)

Wesseling, Rhein-Erft-Kr. (0914/056) (NW 2006/1095). Ausgrabung durch Ges. für Arch. Baugrund-Sanierung mbH wegen geplanter Bebauung eines Grundstückes (ca. 500 m²) an der Ecke Pontivystr./Kölner Str., unweit des bekannten frühmittelalterl. Gräberfeldes. Flach erh. Fundamentgräben u. Pfostengruben vermutl. von einer mehrphasigen Streifenhausbebauung (1.–3. Jh.). Bauachsen auf den Verlauf der Limesstraße im NO bezogen. Zwischen den Siedlungsbefunden zwei Körperbestattungen (4. Jh.) ebenfalls an der Limesstr. orientiert. In den ungewönl. tiefen Grabgruben Spuren von Särgen erkennbar. An den n Langseiten der Grabgruben, 1 m bzw. 1,5 m über dem Skelettniveau, jeweils eine hochliegende Beigabennische, darin Gefäße mit Speisebeigaben. – Außerdem Siedlungsbefund des 12. Jhs., jedoch keine frühmittelalterl. Bestattungen. (F. Kempken – A. Schmidt)

Xanten, Kr. Wesel

1. (2899/047) (NI 2006/1023). Befunde der Legionsziegelei an der Straßenecke Alte Brauerei / Am Halenboom. Fund eines tönernen Modells zur Ausformung von Griffen für Krüge u. Kannen, offenbar Abklatsch von einem Metallgriff mit Medusenhaupt u. anderen Verzierungen. Vgl. St. Weiß-König, Arch. Rheinland 2006, 115–117.

2. (2899/332) (NI 2006/1008). Arch. Baubegleitung am Spülsteg. Drei röm. Gräber sowie Reste mittelalterl. Holzbauten u. Gruben von frühneuzeitl. Bebauung überlagert. (U. Becker)

3. Ausgrabung in der Colonia, Insula 18, im Bereich der geplanten Trafostation. Fundamentbefunde offenbar monumentaler Bauten gegenüber dem Forum. Vgl. N. Zieling, Arch. Rheinland 2006, 117–120.

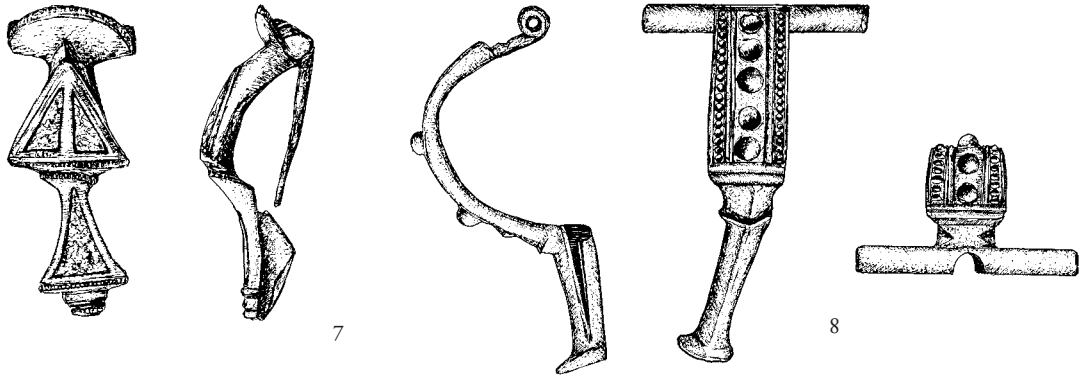
4. (2842/021) (NI 2006/1028). Zu verlagerten röm. Funden in Birten s. o. S. 254.

5. (2870/039, 061, 063, 110). Lesefunde von den Äckern im Areal des claud.-neron. Lagers Vetera I bei Birten. Vier Gemmen: (a) Ruder, (b) Amor u. Psyche, (c) Reiter, (d) Victoria. Vgl. C. Bridger, Arch. Rheinland 2006, 124–126.

6. (2930/087). Zur Kontinuität der Siedlung in der Flur Am Hagelkreuz, in Lüttingen von röm. Zeit bis ins 12. Jh. vgl. E. Nieveler, Arch. Rheinland 2006, 155–157.

7. (2928/013) (NI 2006/0168). Begehung der Ackerflur des Heukershofes in Mörmter. Konzentration (Dm. ca. 30 m) röm. Ziegelfragmente sowie einiger Tuff-, Grauwacke- u. Schieferbruchstücke auf einer flachen Kuppe.
(H. Berkel)

halbkreisförm. Bügel u. Röhrenfuß. Auf dem bandförm. Bügel im Mittelfeld des dreistreifigen Bügels eingelegte Schmuckkügelchen, von denen drei herausgefallen sind. Nadel u. Scharnierstift fehlen. Form Böhme 28b. Weit verbreitete Form mit großer Variationsbreite, gängiger Typ der mittleren Kaiserzeit, häufig auf militär. Plätzen, 3. Jh. (Böhme a. a. O. Taf. 17, 709–733). Ferner ein röm. runder Lederbeschlag aus Bronze (Dm. 35 mm) mit zentraler knopfartiger Erhöhung u. Kreisverzierung am Rand sowie eine Bronzeschnalle (16.–18. Jh.) u. ein kleiner



7 und 8 Zülpich-Schwerfen. Zwei bronzene Fibeln, die linke versilbert. Maßstab 1:1.

Zülpich, Kr. Euskirchen

1. (0385/012) (NW 2006/0252 u. 0272). Auf einer Ackerflur nw von Schwerfen, öder Agrippastrasse fanden A. Hamm bzw. M. Schreiber eine versilberte Bügelfibel mit Hülsenscharnier als Einzelfund (L. 4,1 cm; Abb. 7). Form Böhme 171 (vgl. A. Böhme, Saalburg-Jahrb. 29, 1972, 5–112 Taf. 5, 336). Unterhalb der halbrunden Bügelplatte ein dreieckiges zweigeteiltes Schmuckfeld zur Aufnahme von Email. Dreieckig gearbeiteter Bügelfuß mit knopfartig verziertem Ende. Nadel unvollständig. Vergleichbares bronzenes Stück aus der Saalburg. Seltene Form (erste Hälfte 2. Jh.). Außerdem eine Hülsenscharnierfibel mit langen Scharnierarmen (Abb. 8),

bronzener Schlüssel mit Ringkopf (18.–19. Jh.). Münzen: Trajan, Dp 98–99, RIC 382. Philippus I. Arabs, Ant. 248 Rom, RIC 25 (B). Magnentius, Mai 352, (TRP)? Tre, RIC 321(?). England, Eduard III. (?), 1351–1377, Sterling (long cross), Seaby? (Vierpass im Kreuz). Einzelfunde.

Verbleib: Privatbesitz
(C. Klages – P. Tutlies)

2. (0520/018) (NW 2006/0027). Von einem Acker Schwertichlas H. Gerighausen, Rheinbach acht kelt. Münzen (1. Jh. v. Chr.) sowie ein augusteisches As auf.
Verbleib: Privatbesitz
(C. Klages)

Fränkische Zeit

Bornheim, Rhein-Sieg-Kr. (0793/058) (OV 2006/0173). Ausgrabung in Walberberg. Frühmittelalterl. Töpferbezirk im Umfeld einer ehem. Villa rustica. Zwei Kindergräber (5. Jh.) mit Glasbeigaben, zwei Grubenhäuser (5./6. Jh.), zwei Töpferöfen (8. Jh.), überwiegend hochmittelalterl. Pfostengruben u. eine Darre (10. Jh.). Vgl. U. Müssemeier / J. Bemann, Arch. Rheinland 2006, 162–164.

Brühl, Rhein-Erft-Kr. (0852/083) (NW 2006/1096). Zur Ausgrabung weiterer Töpferöfen (9.–12. Jh.) in Pingsdorf vgl. St. Graßkamp, Arch. Rheinland 2006, 164–168.

Erftstadt, Rhein-Erft-Kr.

1. (0726/011). Zu einer neuzeitl. Grube mit Scherben des 4.–5. Jhs. n von Erp s. o. S. 251.

2. (0728/014) (NW 2006/1073). Zu einem Altweg n von Friesheim s. o. S. 251.

Rommerskirchen, Rhein-Kr. Neuss. Zur Ausgrabung einer Hofstelle des 5. Jhs. am Gillbachufer, im Areal einer röm. Vorgängersiedlung (Villa rustica) s. o. S. 260.

Xanten, Kr. Wesel

1. (2899/324) (NI 2005/1031). Über Baubefunde in der Stiftsimmunität, Häuser Kapitel 10/11 vgl. St. Weiß-König, Arch. Rheinland 2006, 171–173.

2. (2930/087). Zur Kontinuität der Siedlung in der Flur Am Hagelkreuz, in Lüttingen von röm. Zeit

bis ins 12. Jh. vgl. E. Nieveler, Arch. Rheinland 2006, 155–157.

Mittelalter und Frühe Neuzeit

Aachen

1. (0703/202) (NW 2006/1013). Verlegung neuer Versorgungsleitungen u. Parkplatzerneuerung an der Jesuitenstr. u. in der Prinzenhofstr. Arch. Begleitung durch Fa. SK ArchoConsult. Fundamente bekannter Gebäude, der heutigen Kirche St. Michael u. des sog. Goltsteiner Hofes (17. Jh.). Darüber hinaus verschiedene Kanäle u. Kanalschächte (18.–20. Jh.).

(B. Dautzenberg)

2. (0703/203) (NW 2006/1155 u. NW 2006/1173). Arch. Sachstandsermittlung (Fa. SK ArchoConsult) im August wegen des Neubaus ›SuperC‹ am Templergraben. Baugrubenprofile (L. ca. 150 m) mit Stratigraphie (Karolingerzeit bis 17. Jh.). Im Planum der Baugrube (ca. 580 m²) zwei Gruben u. ein karoling. Sohlgraben. Ältester Graben mit hellgrauer Verfüllung in annähernd o–w Richtung durch hochmittelalterl. Spitzgraben mit dunkelgrauer Färbung etwa in s–n Richtung geschnitten. Ein weiterer hochmittelalterl. schmaler Sohlgraben von NO nach SW schneidet ebenfalls den ältesten Graben. Verfüllung der karolingerzeitl. Befunde mit Keramikscherben u. Tierknochen sowie röm. Ziegelbruch. Einzelne Glasmosaiksteine u. eine Glasperle. Funktion der hochmittelalterl. Gräben unklar. Sie dürften aus der Bauzeit des ersten Stadtmauerings stammen.

(D. Kyritz)

Im September stellte Fa. F. Goldschmidt hier karoling. Siedlungsreste, Schanzgräben (12. Jh.) sowie Überreste eines Gebäudes (13.–17. Jh.) mit Spuren von Kupferverarbeitung u. zugehörigen Gruben fest. Außerdem Hinweise auf die seit 1748 histor. nachgewiesene Nutzung der Fl. als Marktplatz.

(St. Troll)

3. (0703/209) (NW 2006/1182). Sondageschnitte u. zahlreiche Schneckenbohrungen im Bereich des Stadtgrabens vor der Barbarossamauer (Fa. F. Goldschmidt) wegen geplanten Seminargebäudes. Kontermauer (zusätzl. mit 3-D-Laserscan dokumentiert) sowie Verlauf u. Verfüllhorizonte des Grabens untersucht.

(I. Grohmann)

4. (0704/029) (NW 2006/1014). Verlegung von Versorgungsleitungen, arch. Begleitung der Maßnahme ›Büchel/Hof‹ durch Fa. SK ArchoConsult in der Rethelstr. mit Querung Büchel u. in der s Hälfte der Kleinkölnstr. (ca. 185 m²; T. 1,5–2,4 m). In der s Hälfte der Rethelstr. Reste der ehem. Parzellenbebauung (T. 0,5 m), mittelalterl. Mauern u. Fundamente, z. T. neuzeitl. erweitert oder verändert. Teilw. unterkellert, Tonnengewölbe. Als südlichster Befund ein evtl. frühmittelalterl. Gebäude, abweichende Baustruktur in jüngere Bauten integriert. In der Kleinkölnstr. ebenfalls Reste der ursprüngl. Randbebauung ca. 3 m w der heutigen u. an mehreren Stellen Reste der röm. Siedlung (Mauerreste, Teile eines

Estrichs). Die jüngsten röm. Befunde (2./3. Jh.) waren in ältere Horizonte eingetieft. Röm. Schichtenfolge mindestens 1 m mächtig. Das Anstehende an einer Stelle in ca. 2,35 m T.

(D. Kyritz)

5. (0704/168) (NW 2006/1007). Baubegleitende arch. Untersuchungen (ca. 28 m²) wegen Umbau- u. Sanierungsarbeiten im Gebäude Münsterplatz 2. Planierschicht mit Blausteinschottern (um 1400) als rückwärtige Hofplanierung. Ziegelsteinmauer als ehem. Hofbegrenzung zur benachbarten Kirche St. Foillan. Neuzeitl. Ziegelsteinmauern u. Abflussrinne mit sekundär verwendeten behauenen Blausteinen überdeckt. Metallschlacken, Holzkohle, Brandlehm u. Verziegelungsreste in einer Lehmschicht, wohl von lokaler Buntmetallverarbeitung, vermutl. Glockenproduktion. Sockel der Glockengussgrube mit eingelagerten Buntmetallschlacken u. größeren, z. T. stark verschlackten Brandlehmstücken. Letztere mit glatt verstrichener Oberfl., z. T. mit Brettabdrücken. Reste eines Metallschmelzofens, eines Eiusstrichters oder einer Glockengussform. Befund anscheinend jünger als die spätmittelalterl. Hofplanierung u. älter als die neuzeitl. Baubefunde. Glockengussgrube wahrscheinl. im Zusammenhang mit dem spätgot. Neubau der benachbarten Kirche (1482).

Verbleib: RLMB

(N. Bartz – Th. Ibeling)

6. (0704/173) (NW 2006/1025). Zu Töpfereirelikten u. Baubefunden in der Borngasse s. o. S. 257.

7. (0704/179) (NW 2006/1179). Zu keramikdatierten Hochflutsedimenten des Ponellbaches in der Borngasse, Grundstück der AachenMünchner Versicherung s. o. S. 257.

8. (0704/182) (NW 2006/1178). Bauvorbereitende Sondagen im Bereich Adalbertstr., Adalbertstift, Beeckstr., Noppisstr. u. Adalbertsberg wegen geplanten Einkaufszentrums. Areal am ö Rand des äußeren Stadtmauerings (13. Jh., im 19. Jh. abgetragen) gelegen. Im NW tieferündige großflächige neuzeitl. Störung bis 3,5 m unter der Oberfl. Im zentralen Innenhofbereich frühneuzeitl. Grube unterhalb eines rezenten Störungshorizontes. Nw der Kirche St. Adalbert Stadtmauer 0,5 m unter der Oberfl. freigelegt. Bohrprofile ausgewertet.

(M. Wiehen)

Bedburg-Hau, Kr. Kleve (1329/017) (NW 2006/1170). Untersuchung einer Baugrube in Kirchtroisdorf, St.-Matthias-Str. 9. Hochmittelalterl. Grabgruben u. Anschüttungshorizonte erfasst u. dokumentiert. Offenbar von einer ehem. noch nicht näher lokalisierbaren Kapelle mit Friedhof. Sechs oberflächl. gestörte o–w orientierte Grabreste (T. ca. 2,50 m) im leicht nach W ansteigenden Gelände. In drei Gruben menschl. Ge-

beine. Im O schlossen zwei hochmittelalterl. Schichtkomplexe an.
(U. Ocklenburg)

Bornheim, Rhein-Sieg-Kr.

1. (0732/020) (OV 2006/1025). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. 2 km w von Rösberg evtl. mittelalterl. u. neuzeitl. Gruben sowie Schützengräben des Zweiten Weltkriegs.

(S. Bergmann)

2. (0793/058) (OV 2006/0173). Zu Töpferöfen (8. u. 10. Jh.) u. hochmittelalterl. Pfostengruben in Walberberg s.o. S. 262.

Brühl, Rhein-Erft-Kr.

1. (0852/081) (NW 2005/1053). Ausgrabung wegen vorgesehenen Baues eines Regenrückhaltebeckens an der Untermühle in Pingsdorf (Fa. archaeologie.de). Acht sehr gut erh. Öfen einer Töpferei (vermutl. spätes 10. bis frühes 12. Jh.). Dreizügiger stehender Ofen, wie er im mittelalterl. Rheinland noch nicht belegt ist. Außerdem sichere Nachweise liegender Einkammeröfen u. liegender Öfen mit Feuergitter aus einer Tonsäule (spätes 10. u. 11. Jh.). Keramikfunde belegen über hundertjähr. Kontinuität. Befund eines Grubenhauses u. Rekonstruktion einer Arbeitsgrubenüberdachung. Zahlreiche weitere Gruben. – Röm. Brandgrab abseits bislang bekannter röm. Fundstellen.

(St. Graßkamp)

2. (0852/083) (NW 2006/1096). Zur Ausgrabung weiterer Töpferöfen (9.–12. Jh.) in Pingsdorf vgl. St. Graßkamp, Arch. Rheinland 2006, 164–168.

3. (0912/006) (NW 2006/1171). Leitungsarbeiten im Ehrenhof des Schlosses Augustusburg. Reste einer Tuffmauer der mittelalterl. Burg. – Suchschnitt in den Schlossgärten am Mönchsweiher. Ehem. Uferverlauf nachgewiesen.

(U. Becker)

Düsseldorf

1. (2098/019) (OV 2006/1031). Arch. Baubegleitung auf den Grundstücken Rheinstr. 3 u. 5, in der Altstadt. Verfüllung bis zu 4,14 m mächtig. Darin Reste von Kellern (17.–20. Jh.) u. einer Latrine mit Funden (19. Jh.). Unter den Kellern eine mittelalterl. bis neuzeitl. Oberfl.

(A. Schmid-Hecklau)

2. (2197/003) (OV 2006/1046). Sachstandsermittlung in Hubbelrath. Mauerreste einer Scheune (17.–19. Jh.) des ehem. Hubbelrath Hofes. Teile der w u. der ö Außenwand (B. knapp 1 m), Feldbrandziegel (25–26 × 12 × 5–6 cm) u. Schiefer im Basisbereich. Rechtwinklig dazu zwei jüngere Trennwände (B. 0,40 m).

(U. Ocklenburg)

Duisburg

1. (2524/014) (NI 2006/1051). In einem bereits ausgeschachteten Kanalgraben sw der Marienkirche Baubefunde (12.–19. Jh.). U. a. Ausbruchgrube der mittelalterl. Stadtmauer u. kleiner Mauerbefund, aus der Zeit der

Johanniterkommende, evtl. zum ehem. Adelsitz (11./12. Jh.) gehörig.

(H.-P. Schletter)

2. (2557/043) (NI 2006/1015). Zu einem Fundamentbefund der Königspfalz unter dem Rathaus vgl. H.-P. Schletter, Arch. Rheinland 2006, 168–171.

3. (2622/004) (NI 2006/1032). Erneuerung des Gleiskörpers in Beeck w u. s des alten Oberhofes. Zwei vermutl. frühneuzeitl. Backsteinfundamente dokumentiert, zum Oberhof u. zwei benachbarten Hofstellen gehörig.

(H.-P. Schletter)

4. (2590/002) (NI 2006/1058). Bau eines neues Heizungssystems u. einer Toilettenanlage in der Ev. Kirche von Mittelmeiderich. Natursteinfundamente des Kirchbaus (frühes 16. Jh.) sowie älteren Kirchenboden (vermutl. 18./19. Jh.) freigelegt u. dokumentiert.

(St. Weiß-König)

Erfstadt, Rhein-Erft-Kr. (0728/014) (NW 2006/1073). Zu einem Altweg n von Friesheim s.o. S. 251.

Erkelenz, Kr. Heinsberg (1618/012) (NW 2005/1045). Ausgrabung einer ländl. Siedlung (11.–14. Jh.) mit zahlreichen Wassergräben u. -becken n ö von Commerden. Ofen mit Eisenschlackerrückständen, daneben ein Mergelschacht. Vgl. J. Rucker, Arch. Rheinland 2006, 178–180.

Essen

1. (2429/026) (NI 2006/0133 \triangle E-2006-52). Sanierung der Friedhofsmauer an der sw Seite des Martin-Luther-Platzes. Mindestens zwei Bestattungen angeschnitten. Friedhof 1803 geschlossen.

Verbleib: Ruhrlandmuseum

(I. Buhren – D. Hopp)

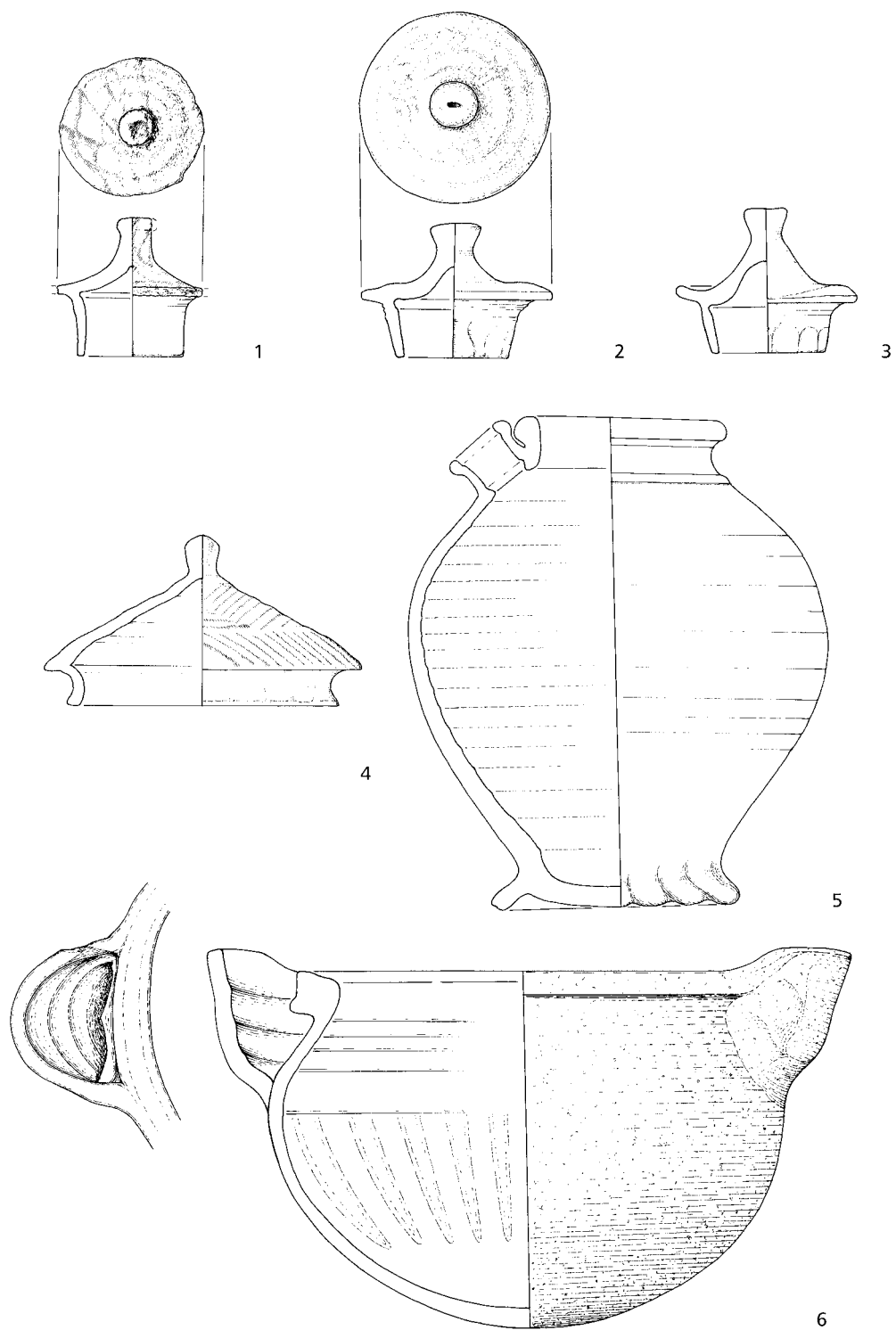
2. (2598/014) (NI 2006/0112 \triangle E-2006-20). Kanalbauarbeiten am Limbecker Platz. Bachsedimente der Limbecke (auch Lembecke) mit eingeschwemmten z. T. bearbeiteten Hölzern (T. ca. 4,75 m u. tiefer). – Wegen tiefgründiger Störungen (20. Jh.), ließ sich nicht mehr ermitteln, ob der Bach wie vermutet eine Uferbefestigung besaß. Er betrieb vor der Industrialisierung w der Stadt u. a. die Hindenburgmühle u. speiste den mittelalterl. Stadtgraben. Vgl. H. Burghard in: J. Gerchow, Die Mauer der Stadt (Essen 1995) 72–81; W. Sellmann, Die Mühlen in Stadt und Stift Essen, Essener Beitr. 47, 1930, 266–357.

Verbleib: Ruhrlandmuseum

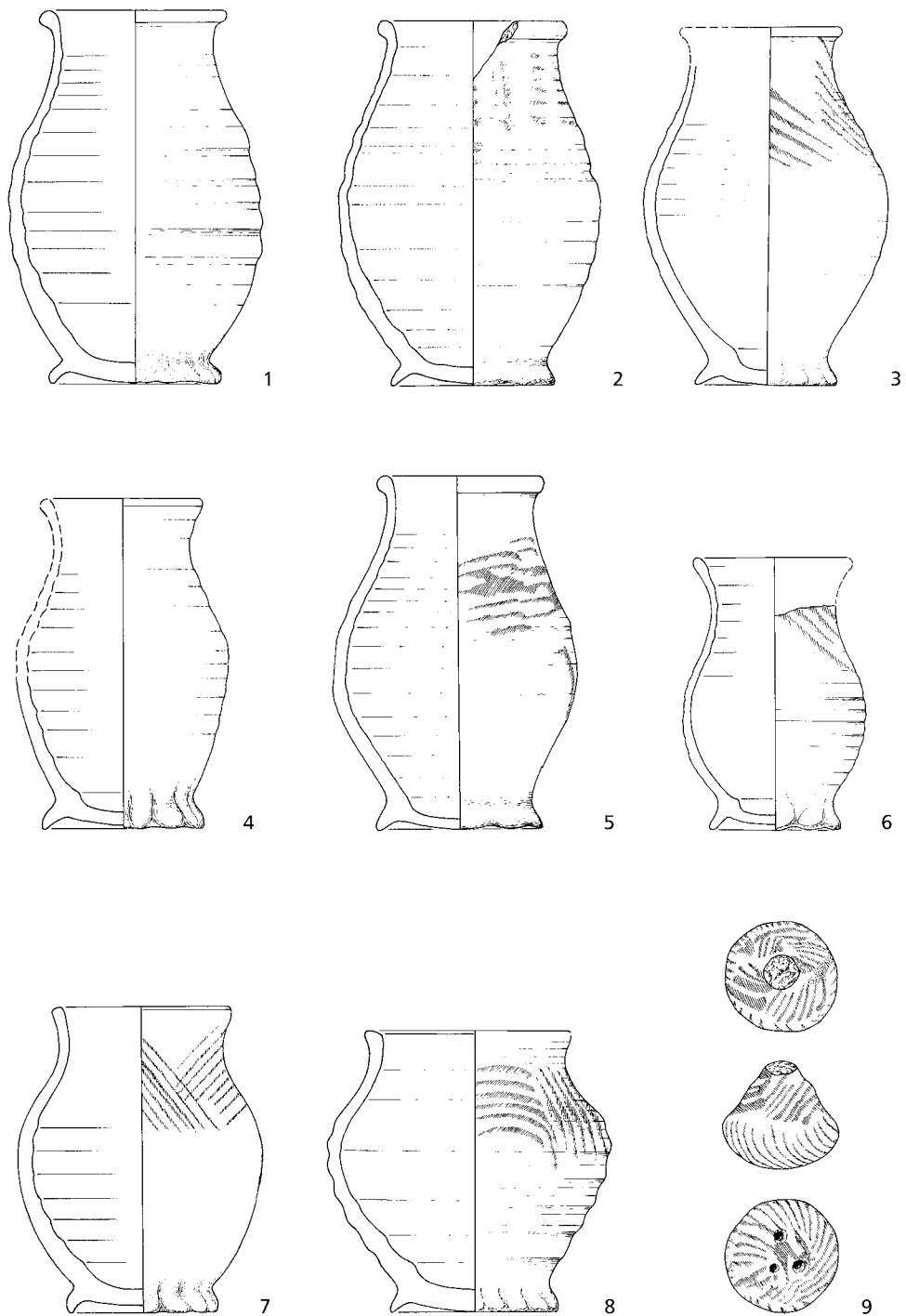
3. (2599/074) (NI 2006/056 \triangle E-2006-10). Reparatur einer Wasserleitung zwischen Lindenallee u. Kibbelstr. Mittelalterl. bis neuzeitl. Schichtreste s der ehem. Stadtmauer. Von letzterer keine Relikte. Reste der Wohnbebauung des 19. Jhs.

4. (2599/075) (NI 2006/0124 \triangle E-2006-45). Zu einem Fundamentbefund vom Limbecker Vortor vgl. D. Hopp, Arch. Rheinland 2006, 183–185.

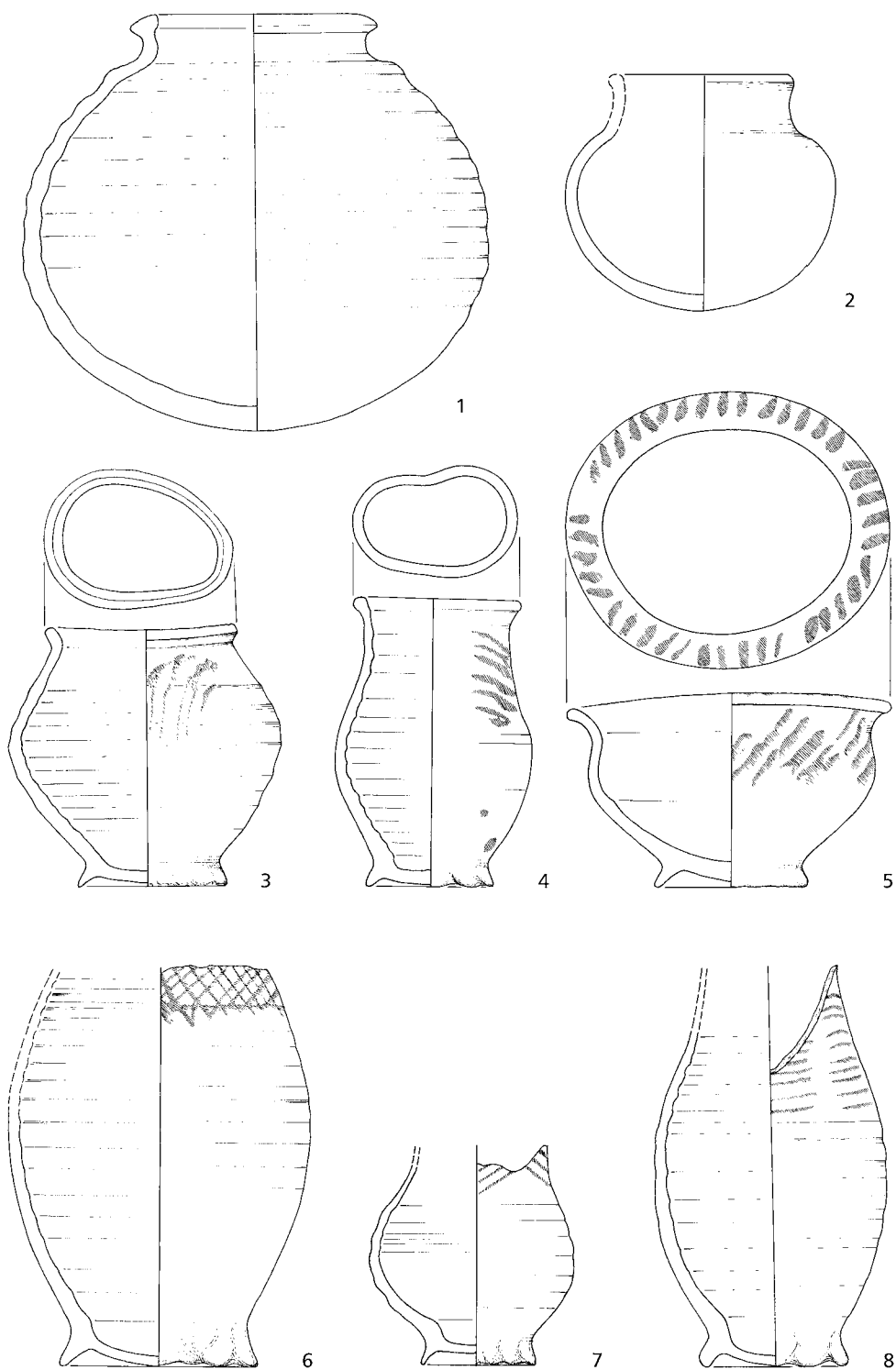
5. (2630/001) (NI 2006/0125 \triangle E-2006-42). Reparaturarbeiten an Versorgungsleitungen (T. max. 1,50 m) auf der w Seite des Dionysiuskirchplatzes in Borbeck. Entdeckung menschl. Gebeine von mindestens drei



Langerwehe, Töpferbezirk Stelle 13. Keramikauswahl. Maßstab 1:3.



Langerwehe, Töpferbezirk Stelle 13. Keramikauswahl. Maßstab 1:3.



Langerwehe, Töpferbezirk Stelle 13. Keramikauswahl. Maßstab 1:3.

Individuen. Ihre Gräber wurden bereits im 20. Jh. bei anderen Bodeneingriffen zerstört. Die heutige Kirche St. Dionysius wurde 1860/62 an Stelle eines mittelalterl. Vorgängers (14. Jh.) errichtet. Evtl. existierte schon im 12. Jh. ein Kirchenbau.

Verbleib: Kirchengemeinde St. Dionysius (D. Hopp)

6. (2503/006) (NI 2005/0253 \triangle E-2006-13). Von dem bekannten früheisenzeitl. Fundplatz in Burgaltendorf, Auf'm Feld las D. Niggemann eine Silbermünze auf. Königreich Preußen, Friedrich II, Av: FRIDERICUS BORUSSORUM REX, Kopf nach rechts, stark abgegriffen; Rv: 12. EINEN REICHSTHALER 1765 B(reslau). Vgl. Bonner Jahrb. 207, 2007, 319.

Verbleib: Privatbesitz (D. Hopp – H.-J. Kramer)

7. (2536/004) (NI 2006/0131 \triangle E-2006-50). Neubebauung in Burgaltendorf, zwischen Charlottenstr. u. Charlottenweg. Spätmittelalterl. u. neuzeitl. Metall- u. Keramikfunde, darunter Scherben Siegburger Art u. niederrhein. Irdenware. Im Bereich eines ausstreichenden Kohleflözes wohl neuzeitl. Schürfruben.

Verbleib: Ruhrlanmuseum u. Privatbesitz (D. Hopp)

8. (2535/008) (NI 2006/0060 \triangle E-2006-12). Bergschaden in Holthausen, Langenberger Str. beim Verlegen einer Gasleitung. Altes Schachtsystem vermutl. der Zeche Wolff (ehem. Wolfsdelle) in Überraubr angeschnitten. Umbenennung 1796, nach Erwerb der Zeche Hülscherfeld.

(D. Hopp – K. Plewnia)

9. (2429/024) (NI 2006/0070 \triangle E-2006-26). Bauarbeiten in Kettwig, im Keller des Hauses Kirchtreppe 6, dessen Anfänge evtl. bis in das Spätmittelalter zurückreichen. Brunnen (spätmittelalterl.–neuzeitl.; innerer Dm. 1,10–1,25 m) auf flachen, großen Kieseln u. Sandsteinplatten in den Kies gesetzt. Wahrscheinl. im ausgehenden 19. Jh. verfüllt. Vgl. Bonner Jahrb. 207, 2007, 332.

Verbleib: Privatbesitz

10. (2465/062) (NI 2006/0076 \triangle E-2006-22). Ausgrabung n des hist. Kerns von Essen Werden, Hufergasse 22. Gebäudereste u. Aufschüttungen (19./20. Jh.). Mehr als 2 m tief, z. T. von einer spätmittelalterl. Grube (St. 5) u. von mittelalterl. Brandspuren überlagert Bruchsteinkonzentration (St. 9) u. Lehm Boden (St. 4). Offenbar Reste eines Kellers oder Grubenhauses. Funde des 12./13. Jhs. Vgl. D. Hopp, Unter unseren Füßen (Essen 2005) 38–40.

Verbleib: Ruhrlanmuseum (D. Hopp)

11. (2465/056) (E-2006-28). Aus Werden, Gyrenkampstr. 1 meldete der Eigentümer, Prof. Dr. Hess, einen Blausteinbogen, der in die Gartenmauer des 1895 entstandenen Hauses sekundär eingesetzt wurde (H. 2,42 m; B. 1,58 m). Beschriftung »Anno 1683« u. Namenskürzel in Wappenschilden. Ursprüngl. Standort des Bogens unbekannt, im 19. Jh.(?) umgearbeitet.

(I. Buhren – D. Hopp)

12. (2465/057) (NI 2006/0129 \triangle E-2006-47). Verlegung von Hausanschlüssen in Werden, Hufergasse. Neuzeitl. Schicht mit zahlreichen großen Kiesel. Evtl.

mit einem spätmittelalterl./neuzeitl. Weg im Zusammenhang, der in der Hufergasse bei anderen Maßnahmen nachgewiesen ist (s. o. E-2006-22). In ca. 1,20 m T. gewachsener Boden.

(A. Göbel – D. Hopp)

Geldern, Kr. Kleve (2671/053) (NI 2006/1035). Neubauvorhaben Issumer Tor 45a, baubegleitende Dokumentation. Schichtbefund im w Profil der Baugrube, evtl. von der Verfüllung des inneren Festungsgrabens, der zusammen mit den übrigen Festungswerken im 18. Jh. aufgegeben u. zugeschüttet wurde. Befund lag nach histor. Karten mittig im Außenwall.

(J.-H. Wroblewski – E. Böhm)

Goch, Kr. Kleve (2920/035) (NI 2006/1013). Bauvorgreifende arch. Sachverhaltsermittlung Am Wassergarten. Teilstück der spätmittelalterl. Stadtmauer u. Reste des neuzeitl./modernen Festsaaes des alten Kolpinghauses. Schuttschichten vom Abbruch der Stadtmauer (19. Jh.) u. von der Kriegszerstörung (20. Jh.).

(J.-H. Wroblewski – E. Böhm)

Herzogenrath, Kr. Aachen (0997/033) (NW 2006/1053). Sachverhaltsermittlung Am Schürhof, nahe der Stadtmauerinnenseite auf zwei Grundstücken. Im n Grundstück eine Grube (3./4. Jh.) u. eine mutmaßl. Brunnengrube (11.–13. Jh.). Auf dem s deutl. erhöht gelegenen Grundstück räuml. begrenzte Minibaggerschnitte. Überschütteter Bruchsteinmauerrest wahrscheinl. aus der Zeit des Stadtmauerbaus (13. Jh.). Darüber eine Zerstörungsschicht (14. Jh.) u. ein Ackerhorizont (16. Jh.). Offenbar kontinuierl. Nutzung des Grundstücks im Zwickel der Stadtmauer. Noch im Spätmittelalter wurde das terrassenartige Areal durch eine Bruchsteinmauer gesichert, die in den unteren Partien als Gussmauerwerk ausgeführt war. Der aus einem hist. Plan (Deventer 1559) abzuleitende Turm zur Verstärkung der Stadtmauercke konnte anhand eines obertägig erh. Bruchsteinmauerrestes wahrscheinlicher gemacht werden.

(J.-H. Wroblewski – E. Böhm)

Krefeld. Freilegung der Fundamente der Geismühle, die offenbar auf den Grundmauern eines älteren Wachturms errichtet wurde. Vgl. Chr. Reichmann, Arch. Rheinland 2006, 185–187.

Kreuzau, Kr. Düren (0511/052) (NW 2005/0009). Zu mittelalterl. Begehungsfunden s von Boich s. o. S. 259.

Langerwehe, Kr. Düren (0833/020) (NW 2006/0028). Ausgrabung eines Töpferbezirks (12. Jh.) w der Ortslage. Erwähnenswerte Funde: Deckel mit Dekor Pingsdorfer Art (Taf. 1, 1–4.), Kanne mit Tüllenausguss (Taf. 1, 5.), Gefäß mit zwei oberständigen Handhaben (Taf. 1, 6.), schlanke Becher z. T. mit Dekor Pingsdorfer Art (Taf. 2, 1–7; 3, 4. 6. 8.), bauchiger Becher (Taf. 2, 8; 3, 3. 7.), Sonderform (Taf. 2, 9.), Kugeltöpfe (Taf. 3, 1. 2.), Schale mit Dekor Pingsdorfer Art (Taf. 3, 5.). Vgl. P. Tutlies, Arch. Rheinland 2006, 173–175.

Marienheide, Oberberg, Kr.

1. (1783/005) (OV 2006/0096). Am re. Ufer der Wipper, zwischen **Griemeringhausen** u. Holzzipper ehem. Hammerwerk lokalisiert u. zur Unterschutzstellung (BD GM109) vorbereitet. Umfangreiche Teile des Teiches sowie des Ober- u. Untergrabens erh. Ausbruchgrube des zerstörten Betriebsgebäudes erkennbar. Der anschließende Teich (85 × 20 m) ist an seiner sö Ecke offen. Bis zu 3 m hoher Damm, an der Basis 6 m, an der Krone 1,50 m breit. Der Eulenbacher Hammer ist auf der Karte von Rummel, Die Reichs-Herrschaft Gimborn Neustadt 1802/03 dargestellt. Auch F. A. A. Eversmann verzeichnet 1804 das Hammerwerk bei Holzzipper. Vgl. Kreis- u. Stadtbücherei Gummersbach, Signatur: DCK. (W. Wegener)

2. (1783/006) (OV 2006/0095). Am re. Ufer der Wipper, 500 m sö von **Griemeringhausen**, Schlackenhalde eines ehem. Verhüttungsplatzes lokalisiert u. zur Unterschutzstellung (BD GM108) vorbereitet. Halde (Dm. ca. 14 m) vom Bach angeschnitten. Zur nw Seite liegt die Trasse eines aufgelassenen Weges. Größere Schlackenmengen im SO, zum Bachlauf hin augenscheinl. ausgeräumt. Teil einer Massenhütte des 13.–15. Jhs. Vgl. H. L. Knau / M. Sönneken, Funde von Massenhüttenwüstungen im Bergisch-Märkischen Grenzbereich bei Marienheide. Der Märker 36, 1987, H. 5. (W. Wegener)

3. (1726 004) (OV 2006/0098). Ehem. Friedhof an der Kirche in **Müllenaach** zur Unterschutzstellung (BD GM110) vorbereitet. Gehört zu den ältesten Kirchen im Kreisgebiet, erstmals im Heberregister des Kölner Stiftes St. Severin 1174 genannt, soll aber wesentl. älter sein. Über den ersten Kirchenbau, das Gebäude vom Ende des 12. Jhs. u. die Erneuerungen der ö Teile im 15. Jh. keine urkundl. Nachrichten. Kirchhof von Bruchsteinmauer eingefasst. Direkt davor zahlreiche alte Grabkreuze. Grabsteininschriften von 1660. Kirchhof eingeebnet. Vgl. D. Rentsch, Oberbergischer Kreis 2. Denkmäler Rheinland II (Düsseldorf 1967) 22–28. (W. Wegener)

Moers, Kr. Wesel (2552/006) (NI 1999/1002 u. NI 2000/1037). Baubegleitende Ausgrabungen 1999 bis 2006 am Schloss Moers. U. a. Mauerring der zweiten Ausbauphase teilw. freigelegt u. dokumentiert. Über einem breiten Unterbau mit gewölbten Schießkammern ein schmalerer Aufbau, so dass ein Wehrgang (B. ca. 1 m) entstand. Zwischen alter u. neuer Mauer ein Zwinger, in einer weiteren Ausbauphase zugeschüttet u. überbaut. Funde (15.–18. Jh.) aus den Verfüllungen des Zwingers u. eines Schachtes. Vgl. G. Franke / C. Zerlach, Arch. Rheinland 1993, 125 f; dies., Bonner Jahrb. 194, 1994, 451. (U. Becker)

Mülheim a. d. Ruhr (2528/013) (NI 2006/0068). Ausschachtung (ca. 7,40 × 5,50 m; T. 2,6 m; Sohle 45,87 m ü. NN) für den Neubau des Arnold-Kortum-Brunnens sö des Chores von St. Petri. Unter der modernen Kirchplatzpflasterung homogene, verlagerte Schicht aus braungrauem, sandigem Kies mit menschl. Knochen

von gestörten mittelalterl. bis neuzeitl. Bestattungen des ehem. Kirchenfriedhofs. (D. Koran)

Nettersheim, Kr. Euskirchen. Zu Abbau u. Vermarktung des fossilreichen Kalksteins (sog. Eifelmarmor) bei **Roderath** vgl. Ch. Hartkopf-Fröder / D. Tenckhoff-Maltry / H. M. Weber, Arch. Rheinland 2006, 35–37.

Niederzier, Kr. Düren (HA 488). Zum Fund eines anscheinend mittelalterl. Feuerstahls im Areal der Villa rustica, 400 m nw des alten Forsthauses **Morschenich**, im Tagebaugbiet Hambach vgl. W. Gaitzsch / J. Weiner, Arch. Rheinland 2006, 151 f.

Nörvenich, Kr. Düren (0839/009) (NW 2006/1087). Zu mittelalterl. Befunden ö von **Distelrath** s. o. S. 260. – Neuzeitl. Materialentnahme u. Trasse der Landstr. von Düren nach Köln (NW 2006/1086). – Kastenförm. Aschengrube nicht datierbar (NW 2006/1084).

Pulheim, Rhein-Erft-Kr.

1. (1280/001) (NW 2006/1054). Zu weiteren baugesch. Untersuchungen der Pfarrkirche St. Nikolaus u. St. Medardus in **Brauweiler** vgl. M. El-Kassem, Arch. Rheinland 2006, 181–183.

2. (1280/010) (NW 2005/0125). Ausgrabung der hochmittelalterl. Laiensiedlung neben der Abtei **Brauweiler**. Erdkellerbefunde, Reste techn. Öfen u. Relikte metallverarbeitenden Handwerks. Vgl. A. Schuler, Arch. Rheinland 2006, 175–178.

Ratingen, Kr. Mettmann (2393/023) (OV 2006/1041). Bauvorgehende Ausgrabung wegen Verlegung einer Erdgasleitung in **Breitscheid**, Linnep Weg. Gräben u. Rinnen (mittelalterl. bis frühneuzeitl.) sowie ein Weg, der auch in der Tranchotkarte (1814–20) verzeichnet ist, anscheinend im Umfeld unbekannter Besiedlung. (J. Rücker)

Rees, Kr. Kleve

1. (3093/030) (NI 2006/1056). Sachverhaltsermittlung oberhalb der beiden Kasemattenhauptgänge der Bastei am Westring in zwei Baggerschnitten. Gewölbekappe mit seitl. Auflagern u. darüber liegenden Schichtaufbau dokumentiert. An einem Gewölbe Bauetappe (1583) nachgewiesen, an einem weiteren eine stabilisierende horizontale Aufmauerung. Ab 0,40–0,50 m T. drei bzw. vier Schichten, teilw. mit Schuttbeimengungen, höchstwahrscheinl. im Zusammenhang mit dem Erdaufwurf nach der Gangfertigstellung. (J.-H. Wroblewski – E. Böhm)

2. (3093/035) (NI 2006/1060). Baubegleitende Untersuchung durch Fa. Ocklenburg-Archäologie auf dem Grundstück Am weißen Turm 2. Spätmittelalterl. Stadtmauer im Anschluss an den rezent aufgemauerten Sockel des Rynwicker Tores entdeckt u. dokumentiert. Schlecht erh. Mauer (B. ca. 2 m) vermutl. Mitte 14. Jh. (U. Ocklenburg)

3. (3093/036) (NI 2006/1034). Sachverhaltsermittlung am Westring. Neuzeitl. Südwestbastion u. Festungsgraben in Baggerschnitt dokumentiert. Darstellung des Urkatasters von 1834 bestätigt. In der Verfüllung des Festungsgrabens (ehem. B. 25 m) überwiegend Keramik- u. Glasfunde (19. bis frühes 20. Jh.). Entstehung der Bastion unter span. Besetzung (1598/99) oder bald danach archival. belegt, ihre Modernisierung unter den Niederländern kurz nach 1614.
(J.-H. Wroblewski – E. Böhm)

Rommerskirchen, Rhein-Kr. Neuss (1571/036) (PR 2006/2300). Prospektion auf einer Ackerfl. in **Sin st e d e n**, w der Maternusstr., unmittelbar s des Ortskerns 115 hoch- bis spätmittelalterl. Funde. Suchschnitt mit Befund derselben Zeitstufe.
(M. Aeissen)

Schermebeck, Kr. Wesel (2976/002) (NI 2006/0004). Suchschnitt wegen geplanter Bebauung im Bereich der spätmittelalterl. Stadtbefestigung (BD WES 125). Wall u. Graben auf dem untersuchten Grundstück als schwache Erhöhung bzw. Senke mit einem Höhenunterschied von ca. 0,7 m erkennbar. Graben 1640 kartiert (Sohle in ca. 3–4 m T.). An der Innenseite des Walls (B. 16,8 m) modern kanalisierter Stadtgraben angetroffen. Wallseitige Holzreste vermutl. von Faschinen. Grabenverfüllung z. T. modern überbaut.
(M. Brüggler)

Siegburg, Rhein-Sieg-Kr.

1. (0803/049) (OV 2006/1057). Arch. Baubegleitung n des Mühlengrabens. Sö Teil der Stadtmauer erfasst, zum Ausbau (15. Jh.) im Mühlenviertel gehörig. Mauerinnenseite mit Fundamentvorlagen, evtl. Wehrgangsstützen, u. zwei weitere Fundamente. An der Außenseite fünf Stützfundamente. Stadtmauer fast ausschließl. aus Wolsdorfer Brocken errichtet u. insgesamt über Entlastungsbögen auf Punktfundamenten im gewachsenen Boden gegründet. Während die ö Mauerlängsseite u. die Mauerecke weniger mächtig u. sehr unregelmäßig aufgebaut war u. neben den Wolsdorfer Brocken auch Feldbrandziegel aufwies, war die s Längsseite sehr regelmäßig gemauert u. wesentl. mächtiger. Spätmittelalterl. Oberfl. im S auf ca. 57,36 m ü.NN rekonstruiert. Innenbereich großflächig gestört. Hier zwei spätmittelalterl. Gruben innerhalb einer ebenfalls mittelalterl. Aufschüttung, auf der auch die Entlastungsbögen der ö Stadtmauer gründeten. Evtl. Reste einer spätmittelalterl. Besiedlung oder beim Mauerbau entstanden.
(J. Rücker)

2. (0863/037) (OV 2006/1005). Arch. Baubegleitung in der Aulgasse 98. Baubefunde (wahrscheinl. 19. u. 20. Jh.) sowie Befunde u. Funde des Spätmittelalters u. der frühen Neuzeit. Abwurfhalde (wahrscheinl. teilw. umgelagert) eines nah gelegenen Töpferofens (15. Jh.). Keramikformen des 13. u. 16. Jhs. lassen eine teilw. aufgetretene Durchmischung des Fundgutes vermuten.
(H.-P. Schletter)

Viersen, Kr. Viersen (2221/005) (NI 2005/0249, 0250). Begehungen der ehrenamtl. Mitarbeiter H. u. M. Hesse in **Süchteln**, Bauernschaft Rade. Ehem. Standort des kleinsten Kanonikerstiftes des Erzbistums Köln. Gegründet vor 1220, als der Süchtelner Priester Ernestus auf seinem Gut Rhode (Rade) eine kleine Kirche errichten ließ. Nach der Säkularisation 1802 Kapelle u. Kanonikerwohnungen verkauft u. niedergelegt. Funde des 13.–19. Jhs. u. 42 röm. Scherben.
Verbleib: RAB/RLMB E 2006/64 u. 83
(C. Bridger-Kraus)

Wassenberg, Kr. Heinsberg (1733/048) (NW 2006/1163). Zu Entwässerungsgräben s der Stadt s. o. S. 261.

Wesel, Kr. Wesel (2905/094) (NI 2006/1026). Sachstands-ermittlung durch Fa. Ocklenburg-Archäologie in der Kolpingstr. wegen eines Bauvorhabens. Mauerspur der ehem. preuß. Stadtbefestigung u. zwei Grubenkomplexe. Übertragung der zeitgenöss. Festungspläne auf das heutige Kataster. Zwei Pfeifenköpfe (Ende 17. bis Mitte 18. Jh.) aus der Hauptbauphase der Anlage.
(U. Ocklenburg)

Wülfrath Kr. Mettmann (2244/007) (OV 2006/1059). Landschaftspfleger. Gestaltung eines geplanten Baugebietes am sö Ortsrand. An der Kölnischen Landstr., s von Flehenberg vier kleinere Suchschnitte zum Nachweis eines eingeebneten Teils des Fernhandelsweges »strata colonensis«. Hohlwegtrasse (B. ca. 14 m, T. ca. 2 m, L. 220 m) freigelegt. In den unteren Verfüllschichten neuzeitl. Scherben. Keine klar abgrenzbare Wegeoberfl. Oberer Teil des Hohlweges offenbar im 20. Jh. mit Schutt vollständig einplaniert.
(A. Schmid-Hecklau)

Xanten, Kr. Wesel

1. (2899/274) (NI 2006/1016). Errichtung eines Dienstleistungszentrum mit Wohnungen auf dem Grundstück Karthaus 4–6, zwischen dem ehem. Kapuzinerkloster u. dem Kartäuserkloster. Nach einer älteren arch. Bauaufnahme (NI 1997/002) beim Abriss des Gebäudes Karthaus 4 jetzt durch arch. Baubegleitung weitere Strukturen neuzeitl. Bebauung nachgewiesen. Einige Ziegelmauerbefunde offenbar von frühneuzeitl. Vorgängerbebauung. Ausschnitt eines mittelalterl. Laufhorizonts. Befunde der Neuzeit u. Moderne im Zusammenhang mit den abgerissenen Gebäuden Karthaus 4 u. 6.
(St. Weiß-König)

2. (2899/324) (NI 2005/1031). Über Baubefunde in der Stiftsimmunität, Häuser Kapitel 10/11 (karoling. bis frühneuzeitl.) vgl. St. Weiß-König, Arch. Rheinland 2006, 171–173.

3. (2899/332) (NI 2006/1008). Zu Baubefunden am Spülsteg s. o. S. 261.

4. (2842/021) (Ni 2006/1028). Zum Ausgrabungsbe- fund einer Landwehr in **Bir ten** s. o. S. 254.

5. (2930/087). Zur Kontinuität der Siedlung in der Flur Am Hagelkreuz, in **Lüttingen** von röm. Zeit bis ins 12. Jh. vgl. E. Nieweler, Arch. Rheinland 2006, 155–157.

Zülpich, Kr. Euskirchen (0472/095) (NW 2006/0039 u. 0093). 0,6 km sö von Hoven Teile eines Münzschatzes: Gulden des Erzstifts Köln, Dietrich II. von Moers (1414–1463), 1426 Bonn. – Flandern, Johann ohne Angst (1405–1419), halbiertes Doppelgroschen. – Geldern, Arnold von Aarmond (1423–1472), halbiertes Arnoldsgulden – Holland, Philipp der Gute (1425/28), Goldener Schild, abgegriffen (3,49 g). – Zwei Ex. Utrecht,

Rudolf von Diepholz als Bischof von Utrecht (1433/55), Gulden (Florin d'or; 1426–31; 3,30 g/3,34 g). – Grafschaft Hennegau, Philipp der Gute (1434–40/1466–67), Doppelgroschen, am Rand ausgebrochen. – Brabant, Philipp der Gute (1434–37/1466–67), Philipps-Stüber oder sog. Vierlander.

Verbleib: Privatbesitz
(C. Klages)

Neuzeit

Aachen

1. (0703/202) (NW 2006/1013). Zu Kanälen u. Kanalschächten (18.–20. Jh.) in der Jesuitenstr. u. Prinzenhofstr. s. o. S. 263.

2. (0704/173) (NW 2006/1025). Zu Baubefunden in der Borngasse s. o. S. 257.

3. (0767/039) (NW 2006). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. Sö vom Autobahnkreuz Aachen ein kastenförm., schlitzartiger Graben mit neuzeitl. Verfüllung. (St. Troll)

4. (0547/015) (NW 2006/1094). Bauvorgreifende Untersuchung in K o r n e l i m ü n s t e r, Schleckheimer Str. durch Fa. SK ArcheoConsult (Bebauungsplan ›Aachen Nr. 840 Kornelimünster, West-Schleckheimer Str.‹). Befund einer mit Bauschutt (Blausteinfragmente, Ziegel) verfüllten Grube u. einer rechteckigen Pfostengrube mit Standspur, darin eine Steinzeugscherbe Westerwälder Art. (D. Kyritz)

Bonn (0447/011) (OV 2005/1010). Zu Ausgrabungen in der Deutschordenskommende M u f f e n d o r f vgl. J. Kobe / J. Volske, Arch. Rheinland 2006, 201–203.

Bornheim, Rhein-Sieg-Kr.

1. (0732/020) (OV 2006/1025). Zu Gruben u. Schützengräben des Zweiten Weltkriegs 2 km w von R ö s b e r g s. o. S. 264.

2. (0794/043) (OV 2006/1034 u. 1035). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. Nw von S e c h t e m Schützengräben des Zweiten Weltkriegs. (M. Wiehen)

3. (0793/066) (OV 2006/1030 u. 1033). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. N von T r i p p e l s d o r f Schützengräben u. zwei Bombentrichter des Zweiten Weltkriegs. (M. Wiehen)

Burscheid, Rhein.-Berg. Kr. (1710/021) (OV 2006/0227). In einer Schleife des Eifgenbaches, teilw. auf Wermelskirchener Stadtgebiet gelegen, Überreste der älteren Trinkwassertalsperre lokalisiert u. zur Unterschutzstellung (BD GL 073) vorbereitet. Erste Damm- u. Wehranlage vom Anfang des 20. Jhs. zur Wasserversorgung von Burscheid

in den 30er Jahren weiter ausgebaut. Oberfl. des alten Teiches ca. 1,6 ha.

(W. Wegener)

Düsseldorf

1. (2098/019) (OV 2006/1031). Zu Keller- u. Latrinbefunden in der Altstadt s. o. S. 264.

2. (2099/025) (OV 2006/1006). Umbau der Deutschen Oper am Rhein. Freilegung von Fundamentresten der s Mühlenlünette der neuzeitl. Stadtbefestigung. Vgl. C. Brand / U. Schoenfelder, Arch. Rheinl. 2006, 198 f.

3. (2099/026) (OV 2006/1002). Zur baubegleitenden Ausgrabung von Fundamentresten der neuzeitl. Stadtbefestigung (Flinger Bastion, Bastion St. Elisabeth) u. des ehem. Breidenbacher Hofes vgl. C. Brand u. a., Arch. Rheinland 2006, 191–193.

4. (2197/003) (OV 2006/1046). Zur teilw. vorgenommenen Freilegung einer Scheune in H u b b e l r a t h s. o. S. 264.

Duisburg

1. (2524/015) (NI 2006/1053). Ausschachtung für das Duisburg-Forum zwischen König-, Tonhallen-, Lenzmann- u. Claubergstr. Brunnen als Teil der Bebauung (spätes 19. Jh. oder später) entdeckt. (H.-P. Schletter)

2. (2455/011) (NI 2006/1000). Zu neuzeitl. Fundamentresten in F r i e m e r s h e i m s. o. S. 258.

Emmerich, Kr. Kleve (3188/079) (NI 2006/0095). Ausschachtung (2 × 2 m) für das Fundament einer Skulptur in der Straße Martini Kirchgang, am Rathausplatz. Neuzeitl. Mauerfundamentwinkel (L. der Schenkel ca. 1,50 m; St. ca. 0,70 m) mit sw anschließendem Gewölbeansatz. (D. Koran)

Erfstadt, Rhein-Erft-Kr.

1. (0727/014). Zu Schützengräben des Zweiten Weltkriegs s von A h r e m s. o. S. 251.

2. (0726/011). Zu Schützengräben des Zweiten Weltkriegs n von E r p s. o. S. 251.

3. (0728/014) (NW 2006/1073, 1079 u. 1080). Zu neuzeitl. Gruben u. einem Altweg n von F r i e s h e i m s. o. S. 251 u. 258.

Erkrath, Kr. Mettmann (2055/007). Suche nach der Burgkapelle von Haus Unterbach in U n t e r f e l d h a u s

weiterhin ergebnislos. Planierschichten von der Gartengestaltung des M. F. Weyhe u. seines Sohnes (1817 bzw. 1831) festgestellt. Bei Entschlammungsarbeiten zwei Stauwehre zur Wasserstandsregulierung in den Burggräben entdeckt. Außerdem ein Siegburger Trichterhalsbecher mit siegelartigem Wappen (Hochzeitsbecher, 1481). Vgl. F. Nolden / B. Kamps / G. u. P. Schulenberg, Arch. Rheinland 2006, 210 f.

Eschweiler, Kr. Aachen (0889/012). Zu einem Schützengraben des Zweiten Weltkriegs s. von Dürwiss s. o. S. 251.

Essen

1. (2598/008) (NI 2006/0123 \triangle E-2006-40). Zu den Überresten der Stahlformerei der ehem. Krupp'schen Werke zwischen Hans-Böckler- u. Paul-Klinger-Str. vgl. D. Hopp / B. Khil, Arch. Rheinland 2006, 218 f.

2. (2599/077). Zu Lederfunden von Schuhresten u. Schnittabfällen zwischen Rheinischer Str. u. Fr.-Ebert-Str. vgl. D. Hopp / E. Schneider, Arch. Rheinland 2006, 216 f.

3. (2565/004) (NI 2006 \triangle E-2006-34). In Rütten-scheid, Stensstr., n eines abgerissenen Bunkers im umgelagertem Kriegsschutt Propeller eines Bombenflugzeugs der Alliierten, möglicherweise von einer brit. Mosquito.

Verbleib: Ruhrlandmuseum

4. (2632/002) (NI 2006/0126 \triangle E-2006-43). Aushub einer Grube (3 \times 4 m) für einen Fahrstuhl im N des sog. Pfortenhauses (um 1960) des Nonnenklosters, an der w Seite der Stiftskirche (11. Jh.) Stoppenberg. Schichtpaket (19./20. Jh.). Reste von Backsteinen u. einer evtl. Dachbedeckung aus Schiefer als Hinweise auf einen ehem. nw der Kirche gelegenen zweiflügeligen Gebäude-trakt, der 1821 in einer hist. Karte im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf verzeichnet ist.

(D. Hopp)

5. Zu den Spuren der ehem. Höfe Wallmann u. Heskamp in Stoppenberg vgl. D. Hopp / B. Khil, Arch. Rheinland 2006, 212–214.

6. Zu Ausgrabungen in der Abtei Werden vgl. D. Hopp / E. Winkler, Arch. Rheinland 2006, 204 f.

Euskirchen, Kr. Euskirchen. Zum Fund eines zerscherbten sog. Destillierhelms (Alambik) aus einem Graben der Wasserburg Kuchenheim vgl. J. Weiner / R. Smani / P. Tutlies, Arch. Rheinland 2006, 193–195.

Goch, Kr. Kleve (2920/035) (NI 2006/1013). Zu den freigelegten Resten des alten Kolpinghausfestsaales s. o. S. 268.

(J.-H. Wroblewski – E. Böhm)

Gefrath, Kr. Viersen (2340/029) (NI 2006/1046). Geplante Bebauung der Nordkanalkampfbahn in Altgre-frath. Dokumentation der Überreste des Nordkanals. Hauptkanal u. ö Kanalseitengraben durch Panzersperngraben (Zweiter Weltkrieg) gestört. W Seitengraben

offensichtl. nicht ausgehoben. Unmittelbar am Stegweg gemauerte Teile eines Brückenwiderlagers.

(R. Clemens)

Inden, Kr. Düren (1057/044) (WW 2006/0053; WW 125). Ausgrabungen im Bereich der ehem. Kirche St. Pankratius in Altdorf. Nachweis einer hochmittelalterl. Vorgängerkirche. Mehr als 240 Gräber (Spätmittelalter bis 20. Jh.) teils s–n, teils w–ö ausgerichtet. Verscharrt auch unvollständige Tiere, anscheinend junge Rinder. Vgl. B. Paffgen, Arch. Rheinland 2006, 208 f.

Jülich, Kr. Düren (NW 2006/0298). Freilegung unterird. Gänge des Ravelin Lyebeck der Zitadelle. Dokumentation der Umbaumaßnahmen nach 1933 zur Einrichtung von Luftschutzräumen. Vgl. B. Dautzenberg / A. Kupka, Arch. Rheinland 2006, 196 f.

Mönchengladbach (1891/031) (NI 2006/1048). Zu einigen Resten der Niersstellung (Zweiter Weltkrieg) s. o. S. 256.

Mülheim a. d. Ruhr (2528/013) (NI 2006/0068). Zu Knochenresten mittelalterl. u. neuzeitl. Bestattungen bei St. Petri s. o. S. 269.

Nettersheim, Kr. Euskirchen. Zu Abbau u. Vermarktung des fossilreichen Kalksteins (sog. Eifelmarmor) bei Roderath vgl. Ch. Hartkopf-Fröder / D. Tenckhoff-Maltry / H. M. Weber, Arch. Rheinland 2006, 35–37.

Neuss, Rhein-Kr. Neuss

1. (2000/040) (NE 2006/0005). Ausgrabungen beim Krankenhaus St. Josef. Untersuchung des ehm. Nordkanals u. verschiedener Muschelfunde hinsichtl. Wasserqualität u. -fließgeschwindigkeit. Vgl. S. Sauer / H. P. Krull, Arch. Rheinland 2006, 206–208.

2. (2000/074) (NE 2006/0004). Am Bordstein des Gehweges, vor dem Haus Mühlenstr. 44 unterird. Hohlraum entdeckt. Suchloch des Tiefbauamtes ergab verschütteten Gewölbekeller aus Feldbrandziegeln. Die Mühlenstr. war früher offenbar schmaler als heute.

(S. Sauer)

Niederkrüchten, Kr. Viersen (2026/008) (NI 2006/1044). Verlegung einer Hauptwasserleitung im deutsch-niederländ. Grenzgebiet. Teilstück (L. 850 m) der Trasse untersucht. Zwei grabenartige Bodenverfärbungen von Laufgräben (Zweiter Weltkrieg), die von einem frontseitig gelegenen Schützengraben nach W, zu vorgeschobenen Stellungen führten.

(F. Kempken – A. Schmidt)

Nörvenich, Kr. Düren (0839/009) (NW 2006/1086). Zu neuzeitl. Befunden ö von Distelrath s. o. S. 260.

Oberhausen (NI 2005/0045). Zu den Ausgrabungen im Areal der ehem. St.-Antony-Hütte in Osterfeld vgl. J. Obladen-Kauder, Arch. Rheinland 2006, 199–201.

Rees, Kr. Kleve (3093/036) (NI 2006/1034). Zur Verfüllung des Festungsgrabens im 19. Jh. s. o. S. 270.

Rommerskirchen, Kr. Neuss (1571/013) (OV 2006/1055). Arch. Sachstandsermittlung wegen Erweiterung des Gewerbeparks Nord. Urgesch. u. frühmittelalterl. Prospektionsfunde. Suchschnitt (8 × 100 m). Zehn Pfostengruben u. zwei Grabenstrukturen (20. u. 21. Jh.), die eine als mehrfach abgewinkelter Graben, Teil eines Lauf- bzw. Stellungsgrabens (Zweiter Weltkrieg). (J. Englert)

Schleiden, Kr. Euskirchen (0247/003) (NW 2006/0113). Unterschutzstellung der ehem. ›NS-Ordensburg Vogensang‹ u. weiterer Westwallbauten vorbereitet. Vgl. W. Wegener, Arch. Rheinland 2006, 219–223.

Straelen, Kr. Kleve (2540/026) (NI 2006/0089). Abbruch u. Neubau eines Gebäudes zwischen Kuhstr. u. Bayonstr. Nach den Katasterplänen von 1813 bebautes Gebiet. Planierschicht, drei Gruben mit Bauschutt u. ein Graben mit Entwässerungsrohr. (D. Koran)

Titz, Kr. Düren (1269/010) (HA 2002/0239). Zur Untersuchung der Tierknochen aus der Brunnenverfüllung der jüd. Metzgerei Ullmann (zweite Hälfte 19. Jh. bis ca. 1930) in R ö d i g e n vgl. B. P ä f f g e n / R.-J. Prilloff, Arch. Rheinland 2006, 214 f.

Vettweiß, Kr. Düren (0722/037) (NW 2006/1037). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. Nw von L ü x h e i m drei neuzeitl. Mergelgruben u. eine kleine muldenförm. Grube unbekannter Datierung. (St. Troll)

Wassenberg, Kr. Heinsberg (1733/048) (NW 2006/1163). Zu Laufgräben (Zweiter Weltkrieg) s der Stadt s. o. S. 261.

Xanten, Kr. Wesel

1. (2899/274) (NI 2006/0001). Abbruch u. Neubau eines Gebäudes sowie Neuanlage des städt. Parkplatzes in der Altstadt. Insgesamt ca. 1200 m² im Areal des BD WES 162. Neuzeitl. Fundamentreste (19.–20. Jh.) des niedergelegten Gebäudes u. einer von NW nach SO orientierten Mauer (L. ca. 17 m) im Verlauf einer Parzellengrenze.

2. (2930/081) (NI 2006/0012). Vier Sondageschnitte (10 × 5 m; T. 2,5 m) wegen geplanter Lehmentnahme im Trassenbereich der NO-Umgehungsstr. der Colonia (BD WES 9) u. im Gebiet des röm. Hafens (BD WES 109). Schichtungen aus unterschiedl. Sanden, Lehm u. tonigen Bestandteilen. Lehm z. T. abgegraben, Entnahmegruben mit Ziegelschutt einer nahe gelegenen ehem. Ziegelei verfüllt. Vgl. C. Bridger, Xantener Ber. 15 (Mainz 2009) 229–271. (D. Koran)

Nachträge

Aachen (0704/061) (NW 2006/0269). Inschriftenstein von 1974 aus der Buchkramerstr. 1a mit Nennung zweier Heiligtümer für Kybele u. Isis (nach Mitte des 2. Jhs.). Vgl. A. Schaub, Arch. Rheinland 2006, 130–132.

Bornheim, Rhein-Sieg-Kr. (0734/031). Luftbildbefund vom 28.4.1987 s von S e c h t e m . Negative Bewuchsmerkmale von Fundamentmauern eines größeren Gebäudes. Zwischenzeitl. fotogrammetr. Befundkartierung. Offenbar eine röm. Villa. In der Nähe (0734/003) Oberflächenfunde röm. Scherben. (R. Zantopp)

Essen (2429/025) (NI 2006/055 ≙ E-2006-6). Einlieferung eines eisernen Pfahlschuhs (L. ca. 0,30 m) in den 1990er Jahren. Gefunden in K e t t w i g , n der Werdener Str., s der Schleuse. Evtl. von der Brücke stammend, welche die Lehnsgüterkarte von 1624 n des ehem. Hauses Montebruch verzeichnet. In den Werdener Urbaren (Urbare Werden B, 736–737) wird um 1589/90: »Kettwich aen der Ruren thegen dem Muntenbroik, genannt die Alde Brugge ... eyne holtzen brugge« erwähnt. Reste der Brücke 1885–1890, beim Bau der Tuchfabrik Klein Schnatter am n Ruhrufer gefunden. Vgl. P. Derks, Zu den Namen Kettwig und Montebruch. In: R. S. Baur, u. a. (Hrsg.), Mit Sprache über Sprache als Sprache

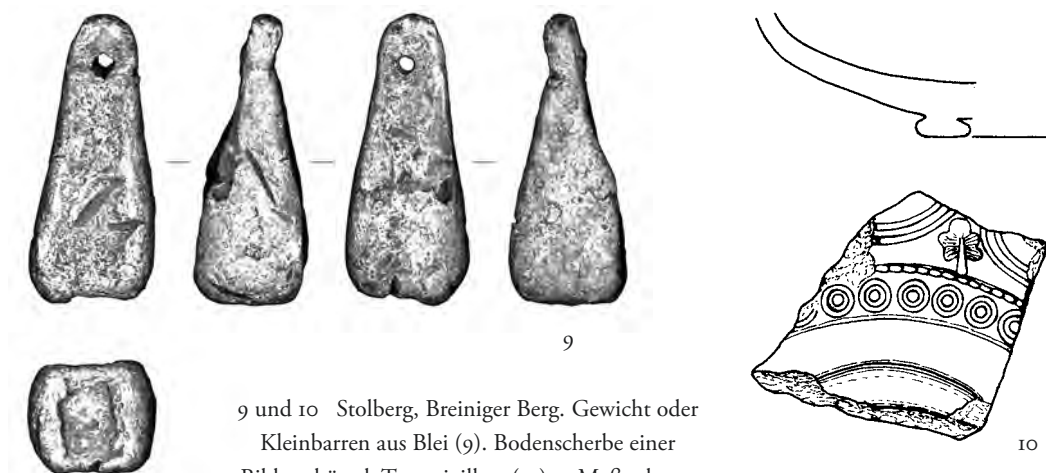
sprechen. Festschr. K.-D. Bünting zum 60. Geburtstag (Essen 1999) 189–206.; H. Schmitz, Kotten und ihre Bewohner. Zeitschr. Geschichtsver. Mülheim a. d. Ruhr 62, 1990, 148 f. Verbleib: Ruhrlandmuseum (E-1193-65) (D. Hopp)

Euskirchen, Kr. Euskirchen (0353/017). Luftbildbefund vom 12.4.1991 n von R h e d e r . Positive Bewuchsmerkmale von kreisrunden Gruben unterschiedl. Größe, evtl. im Zusammenhang mit Siedlung oder Bestattung. (R. Zantopp)

Hürtgenwald, Kr. Düren (0417/024). Luftbildbefund vom 12.4.1991 w von K e v e l a e r b e r g . Positive Bewuchsmerkmale eines breiten Grabenverlaufs evtl. im Zusammenhang mit Siedlung oder Befestigung. (R. Zantopp)

Inden, Kr. Düren (1008/004) (NW 2004/1038). Ausgrabung wegen umfangreicher Baumaßnahmen unmittelbar s von Gut Müllenark, am sö Rand von S c h o p h o v e n . Aus mittelalterl. Wasserburg hervorgegangenes Bau- u. Bodendenkmal (BD DN 40 u. 41).

Entdeckung eines röm. Wirtschaftshofs (2.–3. Jh.). Größere Bereiche (0,61 ha) einer hochmittelalterl. Siedlung,



9 und 10 Stolberg, Breiniger Berg. Gewicht oder Kleinbarren aus Blei (9). Bodenscherbe einer Bilderschüssel, Terra sigillata (10). – Maßstab 1:2.

vor allem ihr sö Teil. Setzt sich über die n u. nw Grabungsgrenze hinaus fort. Insgesamt 320 Befunde, meist Pfosten- u. sonstige Gruben, seltener Gräben. Ein Brunnen u. ein Ofen unbekannter Funktion. Befunddichte mit Überschneidungen vor allem im SO der Grabungsf. von längerer Siedlungsdauer mit mehreren Bauphasen. Ausschließt. ebenerdige Pfostenbauten. Nach NO, zur Burg hin Begrenzung der Siedlung durch hintereinander gestaffelte Gräben, einer mit zwei großen Pfostengruben einer Toranlage. Gut erh. Brunnen, in späterer Bauphase durch ausgehöhlten Baumstamm gefasst (Dendrodatum 1221 ± 5). An der Brunnensohle vier vollständige Krüge (1230/40–1250/60). Um- u. Ausbauphasen einer Hofanlage mit Wohnhaus, Wirtschaftsgebäuden, Brunnen u. Ofen. Weitere Grabenabschnitte in der untersuchten Fl. wahrscheinl. als Reste von Umfassungs- bzw. Grenzgräben benachbarter Höfe. Hochmittelalterl. Dorfform mit mehreren Hofstellen.

Mehr als 9000 Scherben überwiegend von gelber u. grauer Irdenware, daneben Protosteinzeug u. ein Krug aus Faststeinzeug, Kugeltopf als dominierende Gefäßform, außerdem Krüge, Standfußstöpfle, Tüllentöpfe, Schüsseln, Becher, eine Schöpfkelle bzw. Pfanne u. ein großes Vorratsgefäß. Meistbelegte Töpfereien sind Langerwehe u. Jüngersdorf, darüber hinaus Brüggel-Elmpt, Brühl-Pingsdorf, Brunsum/Schinveld u. Andenne. Siedlungsbeginn nach der Keramik spätestens im ersten Drittel des 12. Jhs., das Ende um 1260 (o. g. Faststeinzeuggefäß). Offene Gruben, Gräben u. auch der Brunnen anscheinend später bei planmäßiger Einebnung des Geländes verfüllt. (M. Heinen)

Kerken, Kr. Kleve (2576/023). Luftbildbefund vom 4.7.1991 w von Niewkerk. Positive Bodenmerkmale von einem Teil einer Doppelgrabeneinfriedung, lageident. mit einer ehem. Waldgrenze. Vgl. Tranchotkarte 1818/19, Bl. 27. (R. Zantopp)

Krefeld (2347/006). Luftbildbefund vom 15.4.1991 ö von O p p u m. Positive Bewuchsmerkmale von einem breiten geschwungenen Grabenverlauf. Evtl. im Zusammenhang mit Rodungen. Vgl. Tranchotkarte 1804/05, Bl. 37. (R. Zantopp)

Rheinberg, Kr. Wesel

1. (2739/008). Luftbildbefund vom 9.7.1991 ca. 1,9 km n ö der Stadtmitte. Positive Bewuchsmerkmale von einer quadrat. Grabeneinfriedung mit abgerundeten Ecken. Wahrscheinl. Reste eines Burgus. (R. Zantopp)

2. (2740/003). Luftbildbefund vom 9.7.1991 n von Budberg. Positive Bewuchsmerkmale eines Grabenverlaufs u. einer runden Grube. Evtl. im Zusammenhang mit ehem. Befestigung oder Siedlung. (R. Zantopp)

Stolberg, Kr. Aachen (0599/019) (NW 2003/0084). Bauarbeiten am Breiniger Berg zwischen den Straßen Breiniger Berg u. Am Tomborn. Aus dem Aushub der Baugrube röm. Funde geborgen: pyramidenförmiges Bleigewicht von ca. 330 g mit Öse (1 röm. Pfund \triangleq 327 g), evtl. jedoch als Kleinbarren zu deuten (Abb. 9). Außerdem eine WS mit Bodenansatz Firnisbecher mit Kerbdekor (2./3. Jh.), eine WS glänzender Firnisbecher (zweite Hälfte 2. Jh. bis erste Hälfte 3. Jh.). Am Anfang des Grabens bzw. der Baugrube eine BS TS-Bilderschüssel Drag. 37 (Abb. 10; zur Dekoration vgl. Ch. Fischer, Die römische Terra Sigillata-Manufaktur von Sinzig am Rhein. Rhein. Ausgr. 5 [Düsseldorf 1969] Taf. 7, 53; 140–150 n. Chr.); drei WS von zwei Firnisbechern mit Ratterdekor (2./3. Jh.); eine BS Firnisbecher (2. Jh.); zwei RS rauwandige Töpfe Niederbieber 89 (zweite Hälfte 2. Jh. bis erste Hälfte 3. Jh.); Knauf eines rauwandigen Deckels; eine RS Mortarium mit Horizontalrand (Speicher 1, Typus 1; Mitte 2. Jh.); eine WS mit Wulst Dolium (wie Soller-Ware); eine RS rauwandiger Krug(?) mit glattem, nach außen gebogenem Rand; stabförmiger Schleifstein (11 × 3,2 × 1,9 cm; grauer Sandstein); Dachschieferstück mit Loch; vier Tegulafragmente; vier Stücke Konglomerat (Limonit); ein

Schlackestück; zwei Tierknochen u. ein Zahn. Aus dem Grabenaushub: drei WS TS-Bilderschüsseln Drag. 37 (Mittelgallien u. Trier), RS TS-Teller Drag. 18/31 (Mitte 1. Jh. bis erste Hälfte 3. Jh.), eine BS TS-Schüssel, eine RS Schwarzfirnisbecher Niederbieber 30 (2./3. Jh.), zwei RS rauhwandige Schüsseln mit Horizontalrand (1./2. Jh. n. Chr.), eine RS rauwandiger Topf Niederbieber 89 (zweite Hälfte 2. Jh. bis erste Hälfte 3. Jh.), eine RS rauwandige Schüssel (2. Jh.), eine RS rauwandiger Topf mit scharfkantig umgebogenem Rand (Ende 1. Jh. n. Chr.), ein Henkelansatz Olivenölamphore Dressel 20, eine RS Mortarium mit Vertikalrand (zweite Hälfte 2. Jh.), eine BS u. sechs WS glattwandige Ware, eine BS u. sieben WS rauwandige Ware (ein Stück mit anhaftendem Eisenrest), zwei RS u. eine BS neuzeitl. Steinzeug/Steingut, drei RS neuzeitl. Schüsseln (glasierte Ware), eine BS neuzeitl. Siebgefäß (glasierte Ware) sowie Schlackenreste. Vgl. P. Rothenhöfer, Arch. Korrb. 34, 2004, 423–434; H. Löhr / V. Zedelius, Ausgr. Rheinland '79. Rhein. Landesmus. Bonn, Sonderh. (Bonn 1980) 93–99. Verbleib: RAB/RLMB u. Privatbesitz (M. Dodt)

Wesseling, Rhein-Erft-Kr. (0796/032) (NW 2006/1139). Arch. Baubegleitung der Fernleitung 79 der E.ON Ruhrgas von Stolberg nach Köln-Porz. Sö des Gutes Eichholz eine Grube sowie ein Spitzgraben (T. 0,7 m) u. ein Graben mit muldenförmigem Profil (T. 1,1 m). (M. Wiehen)

Zülpich, Kr. Euskirchen (0430/003). Luftbildbefund vom 14.10.1991 ö von Linzenich. Im Bereich fränk. Grabfunde auf einer rundl. Fl. dunkle Bodenverfärbungen des 19. Jhs. u. der 1950er Jahre (0430/005–007). Neuzeitl. Kiesabbau. – Vgl. Bonner Jahrb. 155/156, 1955/56, 500. (R. Zantopp)

Bildrechte. Abb. 2 Bernd Hussner, Mönchengladbach. – Abb. 3; 10 sowie Taf. 1–3 Rheinisches Landesmuseum Bonn, Zeichnungen Sigrun Wischhusen. – Das Übrige Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege, Realisierung Till Könings (1), Karin Drechsel (4–6; 9) und Evelyn Rogge-Geilenbrügge (7; 8).

Ortsverzeichnis zum Fundbericht 2006

Die Zahlen verweisen auf die Seiten des Fundberichts.

Kreis Aachen

Baesweiler 257 f.
 Baesweiler-Oidtweiler 250
 Eschweiler-Dürwiss 251
 Eschweiler-Weisweiler 251, 258
 Herzogenrath 268
 Roetgen 254
 Stolberg 274
 Stolberg-Gressenich 257
 Würselen-Merzbrück 253

Kreis Düren

Düren-Arnoldsweiler 250, 255, 258
 Düren-Birgel 255
 Düren-Echtz 250
 Düren-Hoven 255
 Hürtgenwald-Kevelaerberg 273
 Inden-Altdorf 250, 272
 Inden-Alt-Inden 259
 Inden-Schophoven 273 f.
 Jülich 251, 259, 272
 Jülich-Bourheim 259
 Kreuzau-Boich 259
 Langerwehe 268 f.
 Langerwehe-Luchem 259
 Linnich 252
 Merzenich 252, 253 f.
 Niederzier-Morschenich 260
 Nörvenich 269
 Nörvenich-Binsfeld 252
 Nörvenich-Distelrath 260
 Nörvenich-Eggersheim 260
 Nörvenich-Poll 252
 Titz-Rödigen 273
 Vettweiß 254
 Vettweiß-Froitzheim 260
 Vettweiß-Kelz 252, 261
 Vettweiß-Lüxheim 252, 261, 273
 Vettweiß-Rommelsheim 252, 254

Kreis Euskirchen

Blankenheim-Hülchrath 258
 Euskirchen-Kuchenheim 272
 Euskirchen-Rheder 273
 Bad Münstereifel-Iversheim 260
 Nettersheim-Roderath 269, 272
 Schleiden 273
 Weilerswist 261
 Zülpich-Hoven 271
 Zülpich-Linzenich 275
 Zülpich-Schwerfen 262
 Zülpich-Wichterich 262

Kreis Heinsberg

Erkelenz-Borschemich 255 f.
 Erkelenz-Commerden 264

Wassenberg 261
 Wegberg-Rath-Anhoven 253
 Wegberg-Rickelrath 261

Kreis Kleve

Bedburg-Hau-Kirchtroisdorf 263 f.
 Emmerich 271
 Geldern 268
 Goch 268
 Goch-Asperden 258
 Goch-Pfalzdorf 251, 256
 Kalkar 259
 Kalkar-Hönnepel 253
 Kerken-Niewkerk 274
 Rees 269 f.
 Straelen 273

Kreis Mettmann

Erkrath, Feldhofer Grotte 250
 Erkrath-Unterfeldhaus 271 f.
 Ratingen-Breitscheid 269
 Wülfrath 270

Kreis Viersen

Brüggen 250
 Grefrath-Altgrefrath 272
 Niederkrüchten 272
 Viersen-Süchteln 270

Kreis Wesel

Alpen-Drüpt 257
 Hünxe 250
 Moers 270
 Moers-Schwafheim 260
 Rheinberg 252, 274
 Rheinberg-Budberg 274
 Rheinberg-Millingen 260
 Schermbeck 270
 Sonsbeck 260
 Sonsbeck-Labbeck 260
 Wesel 270
 Xanten 261, 262, 270, 273
 Xanten-Birten 254, 261
 Xanten-Colonia, Insula 18 261, 273
 Xanten-Lüttingen 262, 263, 270
 Xanten-Mörmter 262

Oberbergischer Kreis

Marienheide-Griemeringhausen 269
 Marienheide-Müllenbach 269

Rhein-Erft-Kreis

Bedburg-Königshoven 250
 Brühl-Pingsdorf 262, 264
 Brühl-Schloss Augustsburg 264
 Erftstadt-Ahrem 251

- Erftstadt-Erp 251, 255
 Erftstadt-Friesheim 251
 Erftstadt-Niederberg 258
 Hürth-Alstädten 258 f.
 Hürth-Burbach 251, 259
 Hürth-Hermülheim 259
 Hürth-Stotzheim 251, 253
 Kerpen-Sindorf 251
 Pulheim 256
 Pulheim-Brauweiler 269
 Wesseling 261, 275
 Wesseling-Keldenich 253
- Rheinisch-Bergischer Kreis
 Burscheid 271
- Rhein-Kreis Neuss
 Dormagen 258
 Dormagen-Stürzelberg 250
 Jüchen-Elfggen 251
 Jüchen-Garzweiler 251
 Meerbusch-Ilverich 252
 Neuss 272
 Rommerskirchen 252, 256 f., 260, 273
 Rommerskirchen-Sinsteden 270
- Rhein-Sieg-Kreis
 Bornheim-Merten 250, 258
 Bornheim-Rösberg 250, 258, 264
 Bornheim-Sechtem 250, 271, 273
 Bornheim-Trippelsdorf 254, 271
 Bornheim-Walberberg 262
 Königswinter-Eisbach 256
 Königswinter-Rübhausen 256
 Niederkassel-Ranzel 252, 256
 Siegburg 270
 Windeck 250
- Stadt Aachen
 Aachen 250, 254, 263, 271, 273
 Aachen-Kornelimünster 271
 Aachen-Laurensberg 257
- Stadt Bonn
 Bonn 258
 Bonn-Muffendorf 271
 Bonn-Vilich-Müldorf 254, 258
- Stadt Düsseldorf
 Düsseldorf 264, 271
 Düsseldorf-Hubbelrath 264
- Stadt Duisburg
 Duisburg 264, 271
 Duisburg-Beeck 264
 Duisburg-Huckingen 255
 Duisburg-Friemersheim 258
 Duisburg-Mittelmeiderich 264
- Stadt Essen
 Essen 264, 272, 273
 Essen-Borbeck 264, 268
 Essen-Burgaltendorf 268
 Essen-Holthausen 268
 Essen-Kettwig 268
 Essen-Rüttenscheid 272
 Essen-Stoppenberg 272
 Essen-Werden 268, 272
- Stadt Krefeld
 Krefeld 268
 Krefeld-Forstwald 253
 Krefeld-Oppum 274
- Stadt Mönchengladbach
 Mönchengladbach-Buchholz 259
 Mönchengladbach-Lürrip 252
 Mönchengladbach-Mülfort 259
 Mönchengladbach-Odenkirchen 259 f.
 Mönchengladbach-Rheindahlen 256
- Stadt Mülheim a. d. Ruhr
 Mülheim 269
- Stadt Oberhausen
 Oberhausen-Osterfeld 272